

# I, 1. Übersicht der wöchentlichen Unterrichtsstunden.

		O. I.	U. I.	O. II.	O. II.	U. II.	U. II.	O. III.	O. III.	U. III.	U. III.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Vkl. 1	Vkl. 2	Vkl. 3	Sa.			
		A. B.	A. B.	A. B.	A. B.	A. B.	A. B.	A. B.	A. B.	A. B.	A. B.													
1.	a. Religion { evang. . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	2	46			
	b. Religion { kath. . . . .	2		2		2		2		2		2		2		2		2		12				
2.	Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4	8 <sup>2)</sup>	8	13 <sup>3)</sup>	81		
3.	Lateinisch . . . . .	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	—	—	—	136		
4.	Griechisch . . . . .	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72		
5.	Französisch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	40		
6.	Geschichte . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	36		
7.	Erdkunde . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	—	—	18		
8.	Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	8 <sup>2)</sup>	6	9 <sup>4)</sup>	91		
9.	Naturwissenschaft . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	36		
10.	Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>1)</sup>		1 <sup>1)</sup>		1 <sup>1)</sup>		2	2	2	2	3	3	—	17		
11a.	Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	16		
12.	Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	1	1	—	50		
13.	Gesang . . . . .	1				1				1				2	2	2	2	1	1	—	—	13		
Verbindlich Sa.		37	37	37	37	37	37	37	37	38	38	38	38	37	37	32	32	33	33	29	25	26	664	
11b.	Zeichnen . . . . .	2		2		2		—		—		—		—		—		—		—		6		
14.	Jüdischer Religions- unterricht . . . . .	2				2				2				2				—		—		—		6
15.	Hebräisch . . . . .	2		2		—		—		—		—		—		—		—		—		4		
16.	Englisch . . . . .	2	2	2		—		—		—		—		—		—		—		—		6		
wahlfrei Sa.		8	8	8	8	8	8	4	4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—		

<sup>1)</sup> Für Schüler mit schlechter Handschrift.  
<sup>2)</sup> Darunter 2 Stunden Abteilungsunterricht.  
<sup>3)</sup> „ 6 „ „  
<sup>4)</sup> „ 6 „ „



## I, 3. Erledigte Lehrabschnitte Ostern 1901 bis 1902.

**Ober-Prima A.** Klassenlehrer: Schmidt I.

**Ober-Prima B.** Klassenlehrer: Bocksch.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. Witting. (Lehrb. Hollenberg, Hilfsbuch.) Glaubens- und Sittenlehre i. Anschl. a. d. Conf. Aug. nebst Einleitg. üb. d. 3 alten Symbole. Lekt.: S. u. W. Römerbrief. b) kathol. komb. mit U. I. 2 Std. Paradowski. (Lehrb. f. d. kath. Rel.-Unt., 3. u. 4. Teil, Lehrb. König.) Besondere Glaubenslehre: Jesus als Erlöser u. d. Gnadenmittel. Sittenlehre: Pflichten gegen Gott, d. Nächsten u. sich selbst, nebst Wiederholungen.
2. **Deutsch.** 3 Std. A: Schmidt I. B: Bocksch. (Lehrb. Hopf u. Paulsiek, Leseb. hrsg. v. Foss.) I. S.: Goethe, Iphigenie; Lessing: Hamburger Dramaturgie. I. W.: Shakespeare: Jul. Cäsar, Macbeth in Schillers Umarbeitg. Gedankenlyrik Goethes u. Schillers. Litteraturgesch.: Goethe, Schiller u. deren bedeutendste Zeitgenossen.

**Aufsätze.** O. I. A.: 1. Das Ideal einer Volksgemeinschaft nach Schiller. 2. Achill ein Held mit göttergleichen und doch zugleich echt menschlichen Zügen. 3. Inwiefern erscheint uns Iphigenie dem Könige Thoas gegenüber als siegreiche Kämpferin? 4. Goethes Ausspruch: „Ein Mensch sein heisse ein Kämpfer sein“ auf Schiller angewendet. (Kl.-Arb.) 5. Des Menschen Seele gleicht dem Wasser. 6. Charakteristik des Brutus nach „Julius Cäsar“ von Shakespeare. 7. Dispositionelle Inhaltsangabe der Apologie Platos. 8. Wie kommt es, dass Macbeth die furchtbare Schuld der Ermordung des Königs Duncan auf sich lädt? (Abitur.-Aufs.).

O. I. B. 1. Der mächtigste der Herrscher ist der Augenblick. 2. Nam tua res agitur, paries cum proximus ardet. 3. Warum weigert sich Orest, in Iphigenie seine Schwester zu erkennen? 4. Die Schmerzen sind's, die ich zu Hilfe rufe; denn es sind Freunde, Gutes raten sie. 5. Willst du, dass wir mit hinein in das Haus dich bauen, lass es dir gefallen, Stein, dass wir dich behauen! 6. Charakteristik des Cassius in Shakespeares „Julius Cäsar“. 7. Wir sind nicht auf Erden, um es gut zu haben, sondern um gut zu werden. 8. Inwiefern sind in dem Spruche: „Bete u. arbeite“ die Hauptbedingungen unsres Lebensglückes enthalten? (Abit.-Aufs.).
3. **Latin.** 7 Std. Davon 5 Std. A: Bocksch, B: Bocksch. (Lehrb.: Ellendt u. Seyffert, lat. Gramm.; Christ. Ostermann, lat. Übgsb., hrsg. v. Müller, 4. Tl.) 14 täg. Extemp. od. Exercitien. Halbjährl. 1 lat.-deutsche Übersetzg. (Klassenarb.). 2 Std. — Lekt. I. S.: Tacit. Germ.; priv. Liv. lib. I mit Ausw. I W.: Cic. Tuscul., lib. I., priv. Livius, lib. I. 3 Std. — Horaz, 2 Std. Direktor. carmm. liber II u. III in Ausw. u. exp. I, 1 u. 2.
4. **Griechisch.** 6 Std. Davon 4 Std. A und B: Schmidt I. 3 Std. I. S.: Thukydides lib. 6. I. W.: Plato, Apologie und Kriton. Privatlekt.: Xen., Kyropädie. — Homer, 2 Std., Direktor. Jl. 18, 19, 22, 24, 1—6.
5. **Französisch.** 3 Std. A u. B: Lämmerhirt. (Zur Anschaffg. empfohl. Wörterbuch: Sachs-Vilatte, Hand- u. Schulausg., frz.-dtsh. u. dtsh.-frz., Langenscheidt'scher Verl.) I. S.: A. de Vigny, Cinq-Mars. I. W.: Corneille, Le Cid. Sprechübgn. Bdhlg. aus allen Gebieten d. Syntax. Vierwöch. schriftl. Arbeiten: Übersetzgn. aus d. Franz., Extemp., Diktate.
6. **Englisch** (wahlfrei). 2 Std. A u. B: Lämmerhirt. (Zur Anschaffg. empfohl. Wörterbuch: Muret-Sanders, Hand- u. Schulausg. engl.-dtsh. u. dtsh.-engl., Langenscheidt'scher Verl.) I. S.: Mark Twain, Tom Sawyer. I. W.: Shakespeare, The Merchant of Venice. Sprechübgn. Gelegentl. syntakt. Wdhlg., schriftl. Übungen in Form v. Übersetzgn. ins Englische, Diktaten, freien Arbten.

7. **Hebräisch** (wahlfrei). 2 Std. Komb. mit U. I.: Schmerl. (Lehrb.: Strack, Hebr. Gramm.) Wiederholg. d. Formenlehre. Gel. wurden II. Mos. m. Ausw. u. einige Psalmen.
8. **Geschichte und Erdkunde**. 3 Std. A u. B: Wandelt. (Lehrb.: Hofmann, Lehrb. d. Geschichte.) Die Neuzeit v. Ende d. 30jähr. Krieges bis zur Gegenwart mit besond. Berücksichtigung d. preuss. Gesch. Wdhlg. d. Erdkunde Deutschlands.
9. **Mathematik**. 4 Std. A u. B: Kummerow. (Lehrb.: Kambly, Element. Math., Teil I—IV, Bardey, Aufgabensamml., August, Logarithmen.) Binom. Lhrs. f. gze. posit. Exponenten. Abschluss d. Stereometrie. D. Koordinatenbegriff u. einige Grundlehren v. d. Kegelschnitten. Wiederholender Aufbau sämtl. Disciplinen.
10. **Physik**. 2 Std. A u. B.: Kummerow. (Lehrb.: K. Sumpf, Schulphysik.) Optik, mathemat. Erd- u. Himmelskde.

**Unter-Prima A.** Klassenlehrer: Schmerl.

**Unter-Prima B.** Klassenlehrer: Witting.

1. **Religionslehre**. a) evang. 2 Std. A und B: Kade. (Lehrb. wie in O. I.) Kirchengesch. unter Beschränkung auf d. für d. kirchl.-religiöse Bildung der evangel. Jugend unmittelbar bedeutsamen Stoffe: Judenchristentum, Paulin. Auffassung über Person u. Werk Christi, d. christl. Gemeinde d. ersten Jhrhrts., Lehrstreitigkeiten (Arius, Pelagius, Augustin), Entwickl. d. röm.-kathol. u. d. griech.-orient. Kirche, Papsttum, Mönchtum. D. Reformat. u. ihre Verbreitung. D. wichtigst. Richtungen in d. Fortentwicklung d. evang. Kirche, Pietismus, Herrenhuter, auch d. neueren Sekten. Äuss. u. inn. Mission. — Lektüre: Johannesevangel., Philipperbrief. b) kathol. 2 Std. komb. mit O. I. Paradowski.

2. **Deutsch**. 3 Std. A: Schmerl. B: Schmidt II. (Lehrb. wie in O. I.) Litteraturgesch. Lebensbilder von Luther bis Lessing m. Proben a. d. Leseb. Lekt.: Schillers Wallenstein, Goethes Egmont. Einige Oden Klopstocks. Lessings Laokoon u. Abh. über d. Fabel (a. d. Ausw. d. Leseb.). Schillers Gedankenlyrik (Ausw.), einige Ged. v. Goethe a. d. Leseb. Vorträge. Dispositionsübgn.

**Aufsätze**. U. I. A.: 1. Inwiefern gilt das Horazische „Nil mortalibus ardui est“ auch von unserer Zeit? 2. Wallenstein, d. Lagers Abgott. 3. Inwiefern hat Schiller recht, wenn er von d. Kaufmann sagt: „Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an“? 4. Wallensteins letzter Tag in Pilsen (Kl.-Arb.). 5. Wie weckt Goethe im 1. Akt s. Egmont unser Interesse f. d. Helden d. Dramas? 6. Wodurch erhöht Homer b. d. Tode Hektors unser Mitgefühl mit d. unglücklichen Helden? (Kl.-Arb.). 7. Glück, sie nennen dich blind u. werden nicht müde zu schelten. Frage doch endlich zurück: Könnt ihr denn selber auch sehn? 8. O blicke, wenn der Sinn dir will die Welt verwirren, zum ew'gen Himmel auf, wo nie die Sterne irren. (Kl.-Arb.)

U. I. B.: 1. Welche wohlthät. Wirkungen übt auf den Menschen d. Verkehr mit d. Natur aus? (Kl.-Arb.). 2. Die verschied. Stände in Schillers „Wallensteins Lager“. 3. Mit welchem Rechte trägt d. zweite Stück d. Schillerschen Wallensteintrilogie d. Namen „Die Piccolomini“, und welche Fortschritte d. Handlung sind darin zu verzeichnen? (Kl.-Aufs.). 4. Keine Reis' auf Erden scheint Mir so gross und schwer zu sein, Als die Reis' aus uns heraus, Als die Reis' in uns hinein. 5. Welche Beweggründe wirkten zusammen, um eine so allgemeine Teilnahme an den Kreuzzügen hervorzurufen? (Kl.-Arb.). 6. Die Wahrheit d. Dichterworts: „Der starke Zwang des Staates, Das ist der Preussen Ruhm, die Bruderschaft im Heere Der Zollern Königum. 7. Welche Mahnungen richtet Horaz in seinen Römeroden (Carm. III, 1—6) an d. röm. Jugend? 8. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann: Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an. (Kl.-Arb.)

3. **Latein**. 7 Std. A u. B: Witting. (Lehrb. wie in O. I.) Korrekt.: 14täg. Extemp. halbjährl. 1 lat.-deutsche Übers. (Kl.-Arb.). Lekt. 3 Std. Cic. de amicitia im S. p. Rosc. Am. im W., 2 Std. Gramm. v. Osterm. Übersetzungsübgn. Horaz 2 Std. A u. B.: Ehrenthal. Od lib. IV u. I m. Ausw.
4. **Griechisch**. 6 Std. Davon 4 Std. A: Schmerl, B: Witting. Korrekt.: Monatl. Übers. aus d. Griech. als Kl.-Arb. Lekt.: im S. Thucyd. i. A., i. W. Soph. Ajax. Extemporiert w. i. S. Xen. Hellen., im W. Cyrop. Homer 2 Std. Direktor. Jl. 18, 19, 22, 23, 24, 1, 2.

5. **Französisch.** 3 Std. A u. B: Lämmerhirt. (Lehrb. wie in O. I.) I. S.: Molière, L'Avare. I. W.: Lanfrey, Campagne de 1809. Sprechübgn.; gramm. Wiederhlg. aus allen Thn. d. Syntax. — 4wöch. schriftl. Arb.: Übersetzgn. ins Deutsche, Extemp., Diktate
6. **Englisch** (wahlfrei). 2 Std. A u. B: Lämmerhirt. I. S.: Stevenson: Across the Plains. I. W.: Dickens, David Copperfield's Schroidays. Syntax (nach Tendering's Lehrb.): §§ 39—90, nebst Anhang. — Sprechübgn.; als schriftl. Arb.: Diktate, Übersetzgn. ins Engl., freie Arb. n.
7. **Hebräisch** (wahlfrei). 2 Std. Komb. mit O. I.: Schmerl. Wiederholg. d. Formenlehre. Gel. wde. II. Mos. m. Ausw. u. einige Psalmen.
8. **Geschichte und Erdkunde.** 3 Std. A u. B: Schmidt II. (Lehrb. wie in O. I.) Röm. Kaiserzeit. Deutsche Gesch. v. d. Urzeit bis 1648. Wiederholg. d. griech.-röm. Gesch.; Erdk.: die ausserdeutschen Länder Europas.
9. **Mathematik.** 4 Std. A u. B: Jähnik. (Lehrb. wie in O. I.) Wiederholg. d. arithmet. Pensums früherer Kl. an Übungsaufg. Imag. u. komplexe Grössen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Vervollständigung d. Trigonometrie. Stereometrie. Planimetr. Konstrukt.-Aufg. über die Berührungskreise des Dreiecks.
10. **Physik.** 2 Std. A u. B: Jähnik. (Lehrb. wie in O. I.) Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik. Wellenlehre. Akustik.

**Ober-Sekunda A.** Klassenlehrer: Schwanke.

**Ober-Sekunda B.** Klassenlehrer: Methner.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A: Kade. B: I. S. Witting. I. W.: Kiesling. (Lehrb. wie in O. I.) Lesen u. Erklären der Apostelgesch. Jakobusbrief. Lebensbilder d. Apostel u. anderer bibl. Personen. Juden- u. Heidenchristentum u. d. Einigung d. Kirche, Kampf u. Sieg des Christent. im röm. Reiche. — Wiederholung von Sprüchen, Psalmen, Liedern. b) kath. komb. mit U. II. 2 Std. Paradowski. (Lehrb. wie in I) Allgem. Glaubenslehre: Christologie. Kirchengeschichte vom 5. Jahrh. bis zur Gegenw.
2. **Deutsch.** 3 St. A: Jeschonnek. B: Methner. (Lehrb.: Hopf u. Paulsieck, Leseb. f. O. II., hrsg. v. Foss.) 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenarb. Freie Vorträge a. d. den Schülern im Unterr. u. i. d. Lekt. eröffneten Gesichtskreise. Einführg. i. d. Nibelungenlied. Besprechg. d. nord. Sagen u. d. grossen germ. Sagenkreise, d. höf. Epik (Inhalt des Parcival) u. Lyrik. Belehrg. üb. einige Hapterscheingn. d. geschichtl. Entwicklung d. deutschen Sprache. Lektüre: Ausgewählte Abschnitte a. d. Nibelungenliede u. d. Gudrun, sowie eine Anzahl v. Liedern Walthers v. d. Vogelweide; Hermann u. Dorothea, Maria Stuart u. einige Ged. Schillers.

**Aufsätze.** A: 1. Ferro nocentius aurum. 2. Was sollen wir aus den Worten d. Diomedes i. Schillers Siegesfest lernen? 3. Die Treue im Nibelungenliede. 4. Dass d. Vaterlandsliebe eine Quelle grosser u. edler Thaten ist, soll an Beispielen a. d. griechischen Geschichte nachgewiesen wdn. (Kl.-Arb.). 5. Die Exposition in Hermann u. Dorothea. 6. Das Städtchen, d. Ort d. Handlung in Hermann u. Dorothea. 7. Wie kommt es, dass Mortimer Maria retten will? (Nach Maria Stuart I). 8. Wie schreitet d. Handlung im 2. Akte von Maria Stuart fort? (Kl.-Arb.)

B: 1. Der Übel grösstes ist die Schuld. 2. Welchen Spuren d. älteren Siegfriedsage begegnen wir in unserm Nibelungenliede? 3. Welche Prüfungen hat Gudruns Treue zu bestehen? (Kl.-Arb.). 4. Hat Herodot Recht, wenn er den Athenern besonders den Ruhm zuschreibt, die Perser besiegt zu haben? 5. Ende gut, alles gut. 6. Wie lässt der Dichter d. erste Begegnung zwischen Hermann u. Dorothea zustande kommen u. verlaufen? 7. Welche Umstände lassen uns am Schlusse d. ersten Aktes hoffen, dass Maria Stuart weder hingerichtet noch ermordet werden wird? (Kl.-Arb.) Wie verteidigt Cicero den König Dejotarus vor Caesar?

3. **Latein.** 7 Std. A: Schwanke. B: Methner. (Lehrb. wie in I.) Lekt.: 5 St. I. S. Liv., lib. 23, 26, 27. I. W.: Cic., orat. pro Lig. u. pro rege Deiot., pro Arch. Verg. I. S lib. 2. I. W. lib. 4. Regelmäss. Übn. i. unvorbereiteten Übersetzen. Stilist. Zusammenfassgn. u. grammat. Wiederholgn. im Anschl. an Gelesenes. Korrekt.: 14tägl. eine schriftl. Arb., davon eine Übersetzg. ins Deutsche als Kl.-Arb.
4. **Griechisch.** 6 Std. A: Schwanke. B: Baumert. (Lehrb.: Franke, Griech. Formenlehre, Bamberg, Hauptreg. z. griech. Syntax.) Lekt.: 5 Std. A u. B. S.: Her. lib. 1 u. 2. Ausw. W.: Xenoph. Mem., lib. 4 u. 3. Ausw. Hom. Od. lib. 14, 16, 17, 19. Ausw. — Schriftl. Übn. im Übersetzen a. d. Griech. aus den geles. Prosaikern, 4wöchentl. in der Kl. Abschl. d. Gramm. Einführg. i. d. Syntax der Temp. u. Mod. Lehre vom Inf. u. Partic. Einübg. d. Gelernten i. d. Kl. 1 Std.
5. **Französisch.** 3 Std. A: Schwanke. B: Höhnel. (Lehrb. wie in I.) Lekt.: I. S.: Halévy L'Invasion. I. W.: Daudet, Le Petit Chose (Ausg. Renger.). Sprechübgn. Gramm. Wiederholgn. u. mündl. Übersetzgn. ins Franz. 3wöchentl. eine Kl.-Arb. (Diktate, Extemp., nachahmende Wiedergaben v. Gelesenem und Vorerzähltem.)
6. **Englisch** (wahlfrei). 2 Std. A u. B: Lämmerhirt. (Lehrb.: Tendering, Lesebuch.) Lautlehre u. vorbereitend. Kursus; Gramm. §§ 1—38; Ausw. pros. Lesest. u. Ged., sowie die Stücke des Anhangs. — Sprachübgn.; als schriftl. Arb. Dikt., Übersetzgn. ins Engl., nachahmende Wiedergaben.
7. **Hebräisch** (wahlfrei). 2 Std. A u. B: Kade. (Lehrb. wie in I.) Formenl. der regelm. Verben, der Substant. u. der verb. gutt. — Übungssätze a. d. Anhang d. Lehrb.
8. **Geschichte und Erdkunde.** 3 Std. A: Jeschonnek. B: Methner. (Lehrb. wie in I.) Hauptereignisse der griech. Gesch. bis zum Tode Alex. d. Gr. u. d. röm. bis Augustus. Bsdre. Berücksichtigung der Verfassungs- u. Kulturverhältn. Wiederholgn. a. d. Erdkde.
9. **Mathematik.** 4 Std. A u. B: Bohn. (Lehrb. wie in I.) Lehre v. d. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichgn. einschl. der quadrat. m. 2 Unbekannten. Abschl. d. Ähnlichkeitslehre Einiges üb. harmon. Punkte u. Strahlen. Ebene Trigonometrie nebst Übn. i. Berechnen v. Dreiecken, Vierecken u. regelmäss. Fig. 3wöchentl. 1 Kl.-Arb.
10. **Physik.** 2 Std. A u. B: Bohn. (Lehrb. wie in I.) Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität. Wiederholung einiger chem. Grundbegr.

**Unter-Sekunda A.** Klassenlehrer: Ehrenthal.

**Unter-Sekunda B.** Klassenlehrer: Baumert.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A: Schmidt I. B: Wandelt. (Lehrb. wie in I.) — Leben Jesu n. Lukas. Bibellesen zur Ergänzg. d. i. O. III. u. U. III. gel. Abschn. Wiederholg. des Katech. u. Aufweisg. seiner inneren Gliederg. Unterscheidungslehren. b) kath. 2 Std. Komb. mit O. U. Paradowski.
2. **Deutsch.** 3 Std. A: Ehrenthal. B: Baumert. (Lehrb.: Hopf u. Paulsieck für III u. U. II., hrsg. v. Muff; Schwartz, Leitfaden f. d. dtshn. Unterr.) Lekt.: Balladen von Schiller, Minna von Barnhelm, Jungfr. v. Orleans, Glocke. Prakt. Anleit. zur Anfertigung v. Aufsätzen durch Übn. im Auffinden d. Stoffes u. Ordnen desselben in d. Kl. Auswendiglernen v. Dichterstellen u. Versuche i. Vortrag kleiner eigener Ausarbeitgn. über Gelesenes. Korrekt.: 9 Aufs., dav. 4 Kl.-Arb.

**Aufsätze.** A: 1. Das Rinkauer Försterhaus. 2. Die Bedienten d. Majors v. Tellheim (ausser Just). 3. Die Niederlage d. Karpetaner (nach Liv.) (Kl.-Arb.). 4. Wie die Zehntausend in der Klemme sassen und entkamen (nach Xenophon). 5. D. König i. Schillers Taucher u. d. Graf von Savern (ein Vergleich.) 6. Der Zustand Frankreichs vor d. Auftreten d. Jungfrau v. Orleans (nach dem Berichte Bertrams) (Kl.-Aufs.). 7. Die Cyklopen (Land u. Leute). 8. Der Tod d. Jungfrau v. Orleans (Kl.-Arb.). 9. Wohlthätig ist des Feuers Macht. (Kl.-Aufs.)

- B: 1. Inhaltsangabe d. 2. Aufzugs von Lessings Minna v. Barnhelm (Kl.-Arb.). 2. Aus welchen Gründen pflegen wir unsere Wälder? 3. Vergebl. Bestürmung Sagunts durch Hannibal (nach Liv. 21. 7 ff) (Kl.-Arb.). 4. Durch welche Umstände wird d. Mörder d. Ibykus veranlasst, sich selbst zu verraten? 5. Die Botschaft La Hires im 1. Aufzuge d. Jungfrau v. Orleans (Kl.-Arb.). 6. Meer u. Wüste. 7. Was erfahren wir von Homer über d. Land u. die Stadt d. Phäaken? 8. Die Krönung Karls d. Siebenten in Rheims (Bericht eines Augenzeugen) (Kl.-Arb.).
3. Latein. 7 Std. A: Ehrenthal. B: Baumert. (Lehrb.: Ellendt u. Seyffert, lat. Gramm.; Ostermann, Übgbs. für III u. U. II hrsg. v. Müller.) Wiederholung d. früheren Pensen u. Ergänzgn. Mündl. Übn. i. Anschl. an d. Lektüre. Korrekt.: Wöchentl. ein Extemp. Lekt. I. S.: Verg. Aen. III Ausw. Liv. XXI. I. W.: Cic. de imp. Pomp. Gelegentl. Extemporieren aus Caes.
  4. Griechisch. 6 Std. A: Methner, B: Ehrenthal. (Lehrb. wie in O. II.) Gramm. 2 Std. Kasusl. u. d. Wichtigste a. d. Modusl. Wiederhol. d. Formenl., besond. d. unregelm. Verben. Korrekt.: 14tägl. 1 Kl.-Arb. Lekt.: Xen. Anab. III u. IV. 2 Std. Hom. Od. I—XII in festgesetzt. Ausw. 2 Std.
  5. Französisch. 3 Std. A und B.: Klose. (Lehrb. wie in I.) Lekt. aus G. Ploetz, Ausg. B. Übungsb. Gramm.: Zeitwort, Umstandsw., Fürw. Erweiterung d. Wort- u. Phrasenschatzes. Mündl. u. schriftl. Übersetzgn., Sprechübgn., Durchnahme einiger Ged. a. d. Übungsb. 14 tägl. Kl.-Arb.
  6. Geschichte und Erdkunde. 3 Std. A: Stoltenburg, B: Wandelt. (Lehrb.: Jaenicke, deutsche Gesch.; Tl. II. Daniel, Leitf.) Deutsche und preuss. Gesch. von 1740 b. z. Gegenw. Wiederholung der Erdkunde Europas. Einiges a. d. mathem. u. d. allgem. Erdkde.
  7. Mathematik. 4 Std. A und B: Kiesling (Lehrb. Kambly, Planimetrie; Bardey, Aufgabensamml.) Gleichgn. einschliessl. quadrat. mit 1 Unbekannten. Def. der Potenz mit negat. u. gebrochenen Expon. Begriff d. Logarithmus; Übn. i. Rechnen m. Log. Ähnlichkeitsl., Proportionalität gerader Linien a. Kreise, stet. Tlg. Berechnung d. Kreisumfanges und -Inhaltes.
  8. Physik. 2 Std. A u. B: Kiesling. (Lehrb. wie in I.) Vorbereitender physikal. Lehrg., Tl. II (Magnetismus, Elektrizität, die wichtigsten chem. Erscheingn. nebst Besprechung einzelner besdrs. wichtiger Mineralien u. d. einfachsten Krystallformen, Akustik, einfache Abschnitte a. d. Optik.)

**Ober-Tertia A.** Klassenlehrer: Peisker.

**Ober-Tertia B.** Klassenlehrer: Jeschonnek.

1. Religionslehre. a) evang. 2 Std. A: Peisker. B: Stoltenburg. (Lehrb. Hollenberg, Hilfsbuch, Jaspis, Katechismus.) Das Reich Gottes im N. T. Lesen entsprechender bibl. Abschn. Bergpredigt u. Gleichnisse, eingehend. Erklärung einiger Psalmen. Wiederholung d. Katech., d. Sprüche u. Lieder. Reformationsgesch. i. Anschl. a. e. Lebensbild Luthers. b) kath. Kombin. m. U. III u. IV. (Lehrb.: Deharbe, Katechism. Schuster-May, bibl. Gesch.) Katech.: Lehre v. d. Bestimmung d. Menschen, d. Glauben d. einzelnen 12 Glaubensartikel. — Bibl. Gesch.: Das N. T. Die hauptsächlichsten Momente d. Lebens Jesu, einzelne mit eingehenden Erklärungen.
2. Deutsch. 2 Std. A: Peisker. B: Jeschonnek. (Lehrb. wie in U II.) Behandl. pros. und besdrs. poet. Lesestücke, namentl. vaterländ. Dichter. Uhlands „Ernst, Herzog v. Schwaben“. Induktive Belehrung über einiges a. d. Rhetorik u. Poetik. Auswendiglernen v. Ged. u. Dichterstellen. — Aufsätze: Erzählungen, Inhaltsangaben, Beschreibungen, Schilderungen. 4wöchentl. 1 Aufsatz, darunter  $\frac{1}{4}$ jährl. 1 Kl.-Arb.
3. Latein. 8 Std. A: Peisker. B: Jeschonnek. (Lehrb. wie in U II.) Gamm. u. Lekt. je 4 Std. Wiederholung und Ergänz. d. Kasus-, Tempus- u. Modusl. Lekt.: Caes. bell. Gall. I, 30—54, VI u. VII mit Ausw. Ovid Met.: Einleitung u. Phaeton. — Wöchentl. 1 Extemp. i. Anschl. a. d. Lekt., bisweilen statt dessen eine schriftl. Uebersetzung ins Deutsche.

4. **Griechisch.** 6 Std. A: Schmidt I. B: Peisker. (Lehrb.: Schmidt u. Wensch, Leseb., Franke, Griech. Formenl.) Die verb. auf *μ* u. d. wichtigsten unregelm. Verb. d. att. Dialekts. Die Präpos. gedächtnismässig eingeprägt. Wiederh. u. Ergänz. der Lehr- aufgabe d. U III. Ausgew. Hauptreg. d. Synt. i. Anschl. a. d. Lekt. Lekt.: Anfangs d. Leseb., dann Xen. An. I m. Ausw. Korr.: 14täg. Extemp.
5. **Französisch.** 2 Std. A und B: Lämmerhirt. (Lehrb.: Plötz u. Kares, Sprachl. v. G. Plötz, Ausg. B, Übungsbuch.) Lekt. geschichtl. od. erzähl. Prosa und einiger Ged. nach d. Übungsb. Die unregelmäss. Verba nebst ihren wichtigsten Compos. in log. Gruppierung; Ergänz. d. sonst. Formenl. Die syntakt. Hauptgesetze in bezug auf d. Gebrauch von avoir und être, Wortstellung, Tempus- und Modusl. Mündl. und schriftl. Übgn. wie in U II.
6. **Geschichte und Erdkunde.** 3 Std. A: Peisker. B: Stoltenburg. Geschichte 2 Std. (Lehrb. wie in U. II.) Deutsche Gesch. v. Ausgange d. Mittelalters bis 1340, bsdrs. brandenb.-preuss. Gesch. Erdkunde 1 Std. (Lehrb. wie in U II.) Phys. Erdk. Deutschlands, Erdk. d. deutschen Kolonien.
7. **Mathematik.** 3 Std. A und B: Liman. (Lehrb. wie in U. II.) Arithm. (S. 1 Std., W. 2 Std.) Gleichgn. 1. Gr. mit 1 u. mehreren Unbek. Bruchrechnung. Potenzen m. posit. ganzzahl. Expon. — Plan. (S. 2 Std., W. 1 Std.) Kreislehre 2. Teil. Sätze über Flächengleichheit u. Teilung d. Fig. Flächeninhaltsberechngn. geradlin. Fig. Drei- wöchentl. 1 Kl.-Arb.
8. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A: Liman. B: Kummerow. (Lehrb.: Bail, neuer method. Leitf. d. Zoologie, II. Teil; Physik wie in D). I. S.: D. Mensch u. seine Organe nebst Unterweisgn. üb. d. Gesundheitspflege. I. W.: Vorbereit. physikal. Lehrgang, Tl. I: Mechanik d. festen u. flüss. Körper, Wärmelehre.
9. **Zeichnen.** 2 Std. A u. B: Hellmann. Umrisszeichnen n. einfachen Modellen, plastischen Ornamenten u. and. einfachen körperl. Gegenstdn. i. Einzelunterricht.

**Unter-Tertia A.** Klassenlehrer: Wandelt I.

**Unter-Tertia B.** Klassenlehrer: Schmidt II.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2. Std. A: Wandelt. B: Kiesling. (Lehrb. wie in O. III.) Alttest. Charakterbilder bei Betrachtung d. Gesch. d. Reiches Gottes i. A. T. Messian. Weissag. Psalmen. Abschn. a. Hiob. Wiederholg. d. 5 Hauptstücke nebst Sprüchen. Belehr. über d. Kirchenjahr u. d. Bedeutg. d. gottesdienstl. Ordnungen. b) kath. 2 Sd. komb. mit O. III. Paradowski.
2. **Deutsch.** 2. Std. A: I. S. Wandelt. I. W.: Pauls. B: Schmidt II. (Lehrb. wie in O. III.) Wiederholgn. a. d. Lehre v. zusammengesetzten Satze, Unterschied zw. stark. u. schwach. Flex. Behandl. pros. und poet. Lesestücke, bsdrs. Uhland'scher Balladen. Auswendig- lernen und Vortragen v. Ged. 10 Aufs.
3. **Latein.** 8 Std. A: Wandelt. B: Schmidt II. (Lehrb. und Übungsb. wie in O. III.) 1. Gramm. Wiederh. und Vervollständig. d. Kasusl., Hauptreg. d. Tempus- u. Modusl. — consec. temp., dum, postquam, ubi, ut, ne, quo, quin, quominus, cum hist., acc. c. inf., part. coniunct., abl. absol., prohibitivus. Mündl. u. schriftl. Übgn. 2. Lekt.: Caes., bell. Gall. I—IV m. Ausw. Wöchentl. 1 Extemp.
4. **Griechisch.** 6 Std. A: Schwanke. B: Bocksch. (Lehrb. wie in O. III.) Regelmäss. Formenl. bis zu d. verb. liqu. (hiervon nur *ἀγγέλλω* und *γαίνομαι*.) Mündl. u. schriftl. Übers. aus dem Leseb. Korrekt.: Wöchentl. 1 Extemp.
5. **Französisch.** 2 Std. A: Höhnel. B: Schwanke. (Lehrb.: Ploetz-Kares, Elementarb. Ausg. B.) Kap. 34—51. Sprech- und Leseübgn., Übersetzgn. n. d. Elementarb. Durch- nahme einiger Ged. 14tägige Extemp. und Diktate.



6. **Geschichte und Erdkunde.** Gesch. 2 Std. Erdk. 1 Std. A: I. S. Kawerau. I. W.: Wandelt I. B: I. S. Stoltenburg. I. W.: Pauls. (Lehrb. Jaenicke, Deutsche Gesch., Tl. I, Daniel, Leitf. d. Erdk.) Übers. über die weström. Kaiser- gesch. v. Tode d. Augustus an. Deutsche Gesch. v. d. Anfängen bis zur Reformation. Geograph. (Wiederh. der polit. Erdk. Deutschlands; phys. u. polit. Erdk. der ausser- europ. Erdteile.
7. **Mathematik und Rechnen.** 3 Std. A: Kummerow. B: Liman. (Lehrb. wie in O. III.) Arithmetik: Die Grundrechnungen mit absol. Zahlen unter Beschränkung auf d. Notwendigste (Gleichn. 1. Gr. bei d. Berechnung von Beispielen) Planim.: Parallelo- gramme, Kreislehre, 1. Teil. Dreiwöchentl. Kl.-Arb.
8. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A: Kummerow. B: I. S. Kiesling. I. W.: Jähnike. (Lehrb.: gleichg. einiger Nadelhölzer u. Sporenpflanzen, Besprechg. d. wichtigeren ausländ. Bail, neuer method. Leitf. d. Zoologie u. Botanik I und II.) Beschreibg. u. Ver- Nutzpflanzen. Im Anschluss hieran: Übers. über das gesamte natürl. System. Das Nötigste a. d. Anatomie und Physiologie d. Pflanzen, sowie einiges über Pflanzen- krankheiten u. ihre Erreger. Niedere Tiere und Überblick über d. Tierreich.
9. **Zeichnen.** 2 Std. Hellmann. Einfache Modelle u. plastische Ornamente i. Umriss.

**Quarta A.** Klassenlehrer: Kade.

**Quarta B.** Klassenlehrer: Liman.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A: Kade. B: Höhnel. (Lehrb.: Jaspis, Katech., 80 Kirchenlieder.) D. Allgemeinste v. d. Eintheilung der Bibel u. d. Reihenfolge d. bibl. Bücher. Übn. i. Aufschlagen v. Sprüchen. Lesen u. Erklären v. alttestam. u. besdrs. v. neutestam. Abschnitten behufs erweiternder u. vertiefender Wiederholg. d. i. VI u. V behandelten bibl. Gesch. — Katechism.: Erklärung u. Einprägung d. 3. Hauptst. Katechismussprüche. 4 Lieder. b) Kathol. 2 Std. komb. mit III. Paradowski.
2. **Deutsch.** 3 Std. A: Kade. B: Schmerl. (Lehrb.: Hopf u. Paulsiek, deutsches Leseb. für IV., hrsg. v. Muff.) Gramm.: Der zusammenges. Satz u. zusammenfass. Ein- präg. der Reg. über d. Zeichensetzg. D. Allereinfachste a. d. Wortbildungs- sl. Monatl. 1 Diktat u. 1 Aufsatz i. d. Kl. Lesen v. Ged. u. Prosastücken (bes. Beschreibgn. u. Schilderngn.); Nacherzählen. Auswendiglernen u. möglichst verständnisvolles Vor- tragen v. Ged.
3. **Latein.** 8 Std. A: Kade. B: Schmerl. (Lehrb.: Ellendt u. Seyffert, lat. Gramm. Oster- mann, Übungsb. für IV, hrsg. v. Müller.) Lekt. u. Gramm. je 4 Std. Gramm.: Wiederhol. der Formenl., namentl. der unregelmäss. Verb. D. Wesentlichste v. d. Kasusl. i. Anschl. an Musterbeispiele. Mündl. u. schriftl. Uebersetzen ins Latein. aus Osterm. Wöchentl. Kl.-Arb. i. Anschl. a. d. Gelesene. Schriftl. Uebersetzen ins Deutsche. Lesen von Abschn. a. d. Leseb. nach Vorbereitung i. d. Kl.; gelesen wurden: D. ältere u. d. jüngere Miltiades, Themistocles, Aristides, Pelopidas, Epami- nondas, d. jüngere Scipio.
4. **Französisch.** 4 Std. A.: Höhnel. B.: Klose. (Lehrb. wie in U III.) Lekt. 1—33, dazu Indikativ der Verb. auf -ir u. -re. (Lekt. 42, 43, 44, 50, 51, 2.) Lese- u. Sprech- übn. i. Anschl. a. d. Elementarb. u. dessen Anhang. Freie Übn. in Form nach- ahmender Wiedergaben. Rechtschreibungsübgn. von Wörtern, die bereits gelesen sind. Wöchentl. 1 Kl.-Arb., darunter viertelj. 1 Dikt.
5. **Geschichte und Erdkunde.** 4. Std. — Gesch. 2 Std. A: I. S. Kawerau. I. W.: Harder, dann Pauls. Erdkunde 2 Std. A: dieselben. B: Gesch.: Jeschonnek, Erdkunde: Jeschonnek. (Lehrb.: Jaenicke, Geschichte des Altertums; Daniel, Leitf.) Griech. Gesch. b. z. Tode Alex. d. Gr. mit einem Ausblicke auf d. Diadochenzeit; röm. Gesch. b. z. Tode d. Augustus. Einprägung wicht. Jahreszahlen. — Länderkunde Europas mit Ausn. d. deutschen Reiches. Entwerfen von einzelnen Kartenskizzen a. d. Tafel und in Heften.

6. **Mathematik und Rechnen.** 4 Std. A u. B: Liman. (Lehrb.: Kambly, Elementarmathem. I; Boehme's Rechenbuch, VIII u. IX, Neue Bearb. 1892.) Rechnen: 2 Std. Dezimalrechnung. Einfache u. zusammenges. Regeldetri mit ganzen Zahlen u. Brüchen. Gewinn- u. Verlustrechng., Zinsrechng. Planim.: 2 Std. Lehre v. d. Graden, Winkeln, Dreiecken. 3wöchentl. 1 Kl.-Arb.
7. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A: I. S.: Jaeschke. I. W.: Bohn. B: I. S.: Schattschneider. I. W.: Jaehnike. (Lehrb. wie in U III.) Beschreibung u. Vergleichung von Pflanzen m. schwieriger erkennbarem Blütenbau. Übers. über d. natürl. System d. Blütenpflanzen. Gliedertiere unter bes. Berücksichtigung d. Insekten.
8. **Zeichnen.** 2 Std. A: Hellmann. B: Rahtz. Ebene, krummlin. Gebilde nach Wandtafeln, erläut. dch. Zeichn. d. Lehrers a. d. Tafel, Übung i. Abändern d. gegeb. Formen. Flachornamente. Blattformen.

**Quinta A.** Klassenlehrer: Stoltenburg.

**Quinta B.** Klassenlehrer: Klose.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. A: Stoltenburg. B: I. S. Peisker. I. W.: Kiesling. (Lehrb. Preuss, Bibl. Gesch., sonst wie i. IV.) Bibl. Gesch. d. N. T. Aus d. Katech.: Erklärung und Einprägung d. 2. Hauptst. m. Luthers Auslegung. Katechismussprüche. Wiederholg. d. i. VI gelernten Kirchenlieder u. Einpräg. v. 4 neuen. b) kathol. 2 Std. komb. mit VI. Paradowski. (Lehrb.: Likowski, kleiner Katech., Schuster, Bibl. Gesch.) Katechism.: Lehre v. d. Geboten, d. 2 d. Liebe, d. 10 Geboten, d. 5 Kirchengeboten, d. Gnade, d. Sakramenten. Bibl. Gesch.: Die hauptsächlichst. Gesch. d. A. u. N. T. (5 a. d. A. T., 6 a. d. N. T.). — In VI 1 besondere St. wöchentl. Wiederholg. schon bekannter u. Erlernung neuer Gebete. 2. D. Kirchenjahr i. seinen Grundzügen.
2. **Deutsch.** 3 Std. A: Stoltenburg. B: Klose. (Lehrb. Hopf u. Paulsiek für V., hrsg. von Muff.) 2 Std. Deutsch und 1 Std. Geschichtserzähl. a. d. alten Sage u. Gesch. Sinngemässes Lesen. Mündl. Wiedererzählen m. Beachtung d. Satzbaues. Gramm.: D einfache u. erweiterte Satz. D. Notwendige vom zusammenges. Satz. Korrekt.: Rechtschreiben u. Interpunktionsübgn. in Dikt. und Aufsätzen i. d. Kl.; 4wöchentl. 2 Dikt. u. 1 Aufs. (schriftl. Nacherzählen).
3. **Latein.** 8 Std. A: Stoltenburg. B: Klose. (Lehrb. Ostermann, Lat. Übungsb. für V., hrsg. von Müller.) Depon. Unregelmäss. Formenl. (Ausw.) mit fortlauf. Wiederhol. u. Vervollständigung d. regelmäss. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes i. Anschl. a. d. Leseb. Korrekt.: Wöchentl. 1 Kl.-Arb. i. Anschl. a. d. Lehrstoff.
4. **Erdkunde.** 2 Std. A: I. S. Kawerau. I. W.: Pauls, dann Peisker. B: Wandelt II. (Lehrb.: Daniel, Leitf., Schulatl. v. Keil u. Riecke.) Phys. u. polit. Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung i. d. Verständnis d. Globus u. d. Karten. Anfänge i. Entwerfen einfacher Umriss a. d. Wandtafel.
5. **Rechnen.** 4 Std. A: I. S. Jaeschke. I. W.: Jähnike. B: I. S. Jaeschke. I. W.: Bohn. (Lehrb.: Böhme's Rechenb. IX. Neue Bearbeitg. 1892.) Teilbarkeit d. Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben d. Regeldetri. D. deutschen Masse, Gewichte u. Münzen. Korrekt.: 14 tägl. 1 Kl.-Arb.
6. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A: I. S. Jaeschke. I. W.: Jähnike. B: I. S. Jaeschke. I. W.: Bohn. (Lehrbuch wie in U III.) Vollständ. Kenntnis d. äusseren Organe d. Blütenpflanzen i. Anschl. a. d. Beschreibung u. Vergleichung verwandter Arten. Beschreibg. wicht. Wirbeltiere n. vorhandenen Exempl. u. Abbild. nebst Mitteilgn. über ihre Lebensweise, ihren Nutzen od. Schaden. Grundzüge d. Knochenbaues beim Menschen.
7. **Schreiben.** 2 Std. A: Schattschneider. B: I. S. Jaeschke. I. W.: Schattschneider. Normalalphabet der gr. u. kl. Buchst. in deutsch. u. lat. Schr. Heft 4 u. 5. Takt- u. Schnellschreiben ohne Linien.
8. **Zeichnen.** 2 Std. A und B: Rahtz. Ebene, gerad- u. krummlin. Gebilde n. Wandtafeln m. Übung i. Abändern d. vorgeführten Formen, erläut. durch Zeichngn. d. Lehrers a. d. Wandtafel.

**Sexta A.** Klassenlehrer: Höhnel.**Sexta B.** Klassenlehrer: Pauls.

1. **Religionslehre.** a) evang. 3 Std. A: Hellmann. B: Rahtz. (Lehrb. wie in V.) Bibl. Gesch. des A. T.; vor d. Hauptfesten d. betr. Gesch. d. N. T. Das 1. Hauptst. mit Luthers Erklär. u. 24 Sprüchen. 4 Kirchenlieder. b) Kath. 3 Std. 2 Std. komb. mit V. Paradowski.
2. **Deutsch und Geschichte.** 4 Std. A: Höhnel. B: I. S. Kawerau. I. W. Pauls. (Lehrb.: Hopf u. Paulsiek für VI, hrsg. v. Muff.) Lesen nach Interpunkt., mündl. Wiedererzähl. d. Gelesenen i. kurzen Abschnitten. Gramm.: Redeteile, d. Glieder d. einfachen Satzes, starke u. schwache Flexion. Lehre v. d. Zeichensetz. i. einfach. Satze. Lernen u. verständnisvolles Vortragen v. Ged. Rechtschreibübgn.; wöchentl. 1 Diktat. Lebensbilder a. d. vaterländ. Gesch.
3. **Latein.** 8 Std. A: Höhnel. B: I. S. Kawerau. I. W. Pauls. (Lehrb.: Ostermann, Übungsb. für VI, Ausg. B, hrsg. v. Müller.) Formenlehre m. strengster Beschränkung a. d. regelm. Verb. und mit Ausschluss der Deponentia. Dekl., Konjug., Kompar. Pronom., Zahlw., einige Präpos., Abl. d. Zeit u. d. Werkzeugs. Die Konjunkt. ut, ne, cum. Wöchentl. 1 Kl.-Arb.
4. **Erdkunde.** 2 Std. A: Wandelt II. B: I. S. Kawerau, I. W.: Pauls. (Lehrb.: E. Debes' Schulatl. f. d. mittl. Unterrichtsstufen.) Grundbegriff der phys. und mathem. Erdk. Anleit. z. Verständnis d. Globus u. d. Karten. Oro- und hydrograph. Verhältn. d. Erdoberfl. i. allgem., u. insbesond. Bild d. Provinz Posen.
5. **Rechnen.** 4 Std. A: Kochanowski. B: Rahtz. (Lehrb. Boehme, Rechenb. VIII. Neue Bearb. 1892.) Wiederhol. d. Grundrechngn. m. ganzen Zahlen, unbenannten u. benannten. D. deutschen Masse, Gewichte u. Münzen nebst Übgn. i. d. dezim. Schreibweise u. d. einfachsten dezimalen Rechngn. Korrekt.: 14täg. 1 Kl.-Arb.
6. **Naturbeschreibung.** 2 Std. A: Wandelt II. B: I. S. Jäschke. I. W. Bohn. (Lehrb. wie in U III.) I. S.: Botanik. Beschreibung vorlieg. Blütenpflanzen, i. Anschl. daran Erklärung d. Formen u. Teile d. Wurzeln, Stengel, Blätter u. Blüten, d. leicht erkennb. Blütenstände u. Früchte. I. W.: Zoologie. Beschreibung wichtiger Säugtiere u. Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe u. Grösse nach vorhand. Exempl. u. Abbild. nebst Mittelgn. über Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden.
7. **Schreiben.** 2 Std. A: Schattschneider. B: I. S. Jäschke. I. W. Schattschneider. Normalalphabet gr. u. kl. Buchst., deutsche u. lat. Schr., arab. u. röm. Ziffern, Takttschreiben.

**Vorschule.****Obere Klasse.** Klassenlehrer: Braun.

1. **Religionslehre.** a) evang. 3 Std. Braun. (Lehrb.: Preuss, Bibl. Geschichte.) Ausgewählte bibl. Gesch. a. d. N. T., 1 Weihnachts- u. 1 Osterlied. 12 Bibelsprüche. b) kathol. 3 Std., 2 Std. komb. mit II. u. III. Vorkl., 1 Std. komb. m. II. Vorkl. Paradowski. Obere Klasse: Die ersten Gesch. a. d. A. T. Mittl. Kl. ebenso. Unt. Kl. d. Grundbegriffe von Religion u. die ersten Gebote.
2. **Deutsch.** 6 Std. + 2 Std. Abteilgsunt. Braun. a) Lesen sämtl. Lesestücke a. A. Lampe u. E. Vogel, Leseb. Tl. II. b) Gramm.: D. einfache Satz; d. Redeteile m. Ausschl. d. Konjunkt. u. d. Adverbs; Dekl., Komp., Konjug. c) Rechtschreibung: Die Auslaute b, p, g, k, ch, d, t, dt; die Dehnung, grosse Anfangsbuchst.; tägl. 1 häusl. Arb., wöchentl. 1 Dikt.
3. **Rechnen.** 6 Std. + 2 Std. Abteilgsunt. Braun. D. 4 Spez. i. unbegrenzten Zahlenkreise. Mündl.: Add. u. Subtr. mit dreistell. Zahlen. Multipl. mit zwei- und einstell. Faktoren. Divis mit dreistell. Dividend. u. einstell. Divisor in unbenannten u. benannten Zahlen. Kenntnis der Münzen, Masse u. Gewichte. Tägl. 1 leichte häusl. Arb.; monatl. 1 Kl.-Arb.

4. **Erdbeschreibung.** 2 Std. Braun. D. Schulzimmer, Schulgebäude, dessen nächste Umgebung, die Stadt. Orientierung ausserh. d. Stadt u. Betrachtung d. Himmels bezügl. d. Sonnenstandes. Die Provinz Posen.
5. **Schreiben.** 3 Std. Braun. Deutsche u. lat. Schrift nach entwickelnder Vorschr. a. d. Schultafel.
6. **Singen.** 1 Std. Braun. Leichte einstimm. Lieder u. Choräle i. Chore u. Einzelgesange.
7. **Turnen.** 1 Std. Braun. Freiübgn., Marschübgn., Springen, Klettern, i. S. Turnspiele.

### **Mittlere Klasse.** Klassenlehrer: Kochanowski.

1. **Religionslehre.** a) evang. 3 Std. Kochanowski. (Lehrb. wie in d. ob. Kl.) Ausw. bibl. Gesch. d. A. u. N. T. unter Wiederh. d. i. d. III. Kl. erlernt. bibl. Gesch. Bibelsprüche u. Liederverse. D. 10 Gebote u. d. Schluss ohne Luthers Erklärg. b) kathol. 3 Std. komb. mit d. ob. u. unt. Kl. Paradowski.
2. **Deutsch.** 8 Std. Kochanowski. (Lehrb.: Lampe u. Vogel, Leseb. Teil I.) a) Lesen: Sämtl. Lesestücke wurd. gelesen, inhaltl. besprochen u. möglichst wiedererzählt. Ged. n. Ausw. gelernt. b) Rechtschreib.: Anleitung zur Bestimmung des End- u. Inlauts; Verbindung der K-Laute mit s, f, x. Vokal- u. Konsonantenverdoppelung: v, f, ph, ie. — Abschreiben auf einfachen Linien i. deutsch. Schr. Wöchentl. 1 Diktat. c) Gramm.: Kenntnis d. Subst., Art., Adjekt, Verb. d) Anschauungsunterr.: Herbst u. Winter unter Verwendung des Lesestoffs.
3. **Rechnen.** 6 Std. Kochanowski. Die 4 Rechnungsarten i. Zahlenkr. v. 1—100000 schriftl., von 1—1000 mündl. Numerieren, Multipl. u. Divid. i. Kopfe mit einstellig., im schriftl. Rechn. mit 2stell. Multiplikator u. Divisor; Zahlenzerlegen. Monatl. 1 Kl.-Arb.
4. **Schreiben.** 3 Std. Kochanowski. Deutsche u. latein. Schrift auf Doppellinien, erstere auch auf einfachen Linien.
5. **Singen.** 1 Std. Kochanowski. Leichte, einstimm. Volkslieder u. Choräle i. Chore u. i. Einzelgesang.
6. **Turnen.** 1 Std. Kochanowski Turnspiele u. Freiübungen. Springen u. Klettern.

### **Untere Klasse.** Klassenlehrer: Wandelt II.

1. **Religionslehre.** a) evang. 2 Std. Wandelt II. Ausw. bibl. Gesch. d. A. u. N. Test. Bibelsprüche u. Liederverse. b) kathol. 2 Std. Komb. mit d. ob. u. mittl. Kl. Paradowski.
2. **Deutsch.** 7 Std. + 6 Std. Abteilungsunt. Wandelt II. a) Lesen: D. deutsche u. latein. Druckschrift n. d. Fibel v. Böhme. Auswendiglernen kleiner Ged. b) Schreiben: Deutsche Schreibschrift, tägl. 1 häusl. Abschrift a. d. Fibel. c) Rechtschreiben: I. W. wöchentl. 1 Dikt. d) Anschauungsunterr.: Besprechg. Kehr-Pfeifferscher Bilder.
3. **Rechnen.** 3 Std. + 6 Std. Abteilungsunt. Rahtz. Die 4 Grundrechnungsarten i. Zahlenkreise v. 1—100, m. Ausschl. d. Teilens.

## I, 4. Jüdischer Religionsunterricht.

Rabbiner Dr. Walter.

- I. Abteilung. I. u. II.: 2 Std. Nachbibl. Geschichte v. Abschluss des Talmud bis zur Vertreibung der Juden aus Spanien. Die relig. Grundlehren i. Anschl. an die Religionsphilosophen d. Mittelalters.
- II. Abteilung. III. u. IV.: 2 Std. D. Inhalt d. bibl. Bücher: Daniel, Ester, Esra, Nehemia und Hiob. Festeyklus in erweiterter Behandlg. Erdkunde Palästinas.
- III. Abteilung. V. u. VI.: 2 Std. Bibl. Gesch. vom Tode Mosis bis zum Tode Sauls. D. Wichtigste über die Feste,

## I, 5. Technischer Unterricht.

## a) Turn- und Schwimmunterricht im Schuljahre 1901/1902.

Klasse	Turnlehrer im		Es waren befreit								Zahl der turnenden Schüler		Zahl der Frei- schwim- mer			
			auf Grund ärztl. Zeugnisses				aus anderen Gründen									
			Sommer	Winter	vom Turn- unterricht überhaupt	von einzeln. Übungs- arten	vom Turn- unterricht überhaupt	von einzeln. Übungs- arten	i. S.	i. W.	i. S.	i. W.	i. Somm.	i. Wint.	aus früheren Jahren	aus dem lau- fenden Jahre
O. I A.	Hellmann, techn. Gymnasiallehrer		3	2	—	—	—	—	—	—	34	18	36	19	—	
O. I B.			2	1	—	—	—	—	—	—	17	18	18	—	—	
U. I A.	Kummerow, Oberlehrer		5	2	—	—	2	1	—	—	16	18	34	16	—	
U. I B.			3	2	—	—	—	—	—	—	19	16	15	1	—	
O. II A.	Dr. Jeschonnek, Oberlehrer		4	1	—	—	—	—	—	—	22	21	22	—	—	
O. II B.	Dr. Baumert, Oberlehrer		1	1	—	—	—	—	—	—	27	26	23	3	—	
U. II A.	Hellmann	Ostern bis Pflingsten v. Mich. bis Weihnacht.	Hellmann	5	5	—	—	1	1	—	—	32	29	26	2	
U. II B.	Dr. Baumert, Oberlehrer		Dr. Baumert, Oberlehrer	Hell- mann	3	2	—	—	—	—	—	31	63	31	60	25
O. III A.	Hellmann, techn. Gymnasiallehrer		2	2	—	—	3	3	—	—	34	33	21	5	—	
O. III B.	Kiesling, Oberlehrer		1	1	—	—	—	—	—	—	37	37	29	3	—	
U. III A.	Schattschneider, techn. Gymnasiallehrer		Kiesling, Oberlehrer	2	1	—	—	—	—	—	35	34	20	4	—	
U. III B.	Dr. Schmidt, Oberlehrer			3	3	—	—	—	—	—	36	35	16	12	—	
IV A.	Rahtz, Vorschullehrer			3	2	—	—	—	—	—	44	44	10	8	—	
IV B.	Dr. Liman, Oberlehrer			2	2	—	—	—	—	—	38	38	8	8	—	
V A.	Jaeschke Volksschullehrer		Schattschneider, techn. Gymnasiallehrer	2	2	—	—	—	—	—	45	45	6	3	—	
V B.	Klose, wissenschaftl. Hilfslehrer			1	1	—	—	1	1	—	41	41	3	3	—	
VI A.	Wandelt II			2	2	—	—	—	—	—	37	34	3	4	—	
VI B.	Jaeschke		Schattschneider	—	—	—	—	—	—	—	38	39	1	4	—	
Zusammen	16 bzw. 15 Abteilungen.	16 bzw. 15		44	32	—	—	7	6	—	566	557	281	64	—	
														= 56,8%		

Befreit waren also: a) vom Turnunterrichte überhaupt im Sommer = 8,4 %  
 im Winter = 6,4 %  
 b) von einzelnen Übungen im Sommer = 0,0 %  
 im Winter = 0,0 %

} von der  
Gesamtzahl  
der Schüler

In der Vorschule nahmen sämtliche Schüler der oberen und mittleren Klasse an dem wöchentlich einstündigen Turnunterrichte, der von den Klassenlehrern Braun und Kochanowski erteilt wurde, teil; es wurden Turnspiele und Freiübungen getrieben, und die Schüler im Freispringen geübt.

Besondere Vorturnerstunden wurden nicht abgehalten. Wöchentlich waren insgesamt einschl. Vorschule 49 bezw. 46 Turnstunden angesetzt. — Dem Turnunterrichte liegt ausser dem „Leitfaden für den Turnunterricht in den Preussischen Volksschulen, Berlin, 1895“ „Puritz, Merkbüchlein für Vorturner“ zu Grunde. Erteilt wurde der Turnunterricht nach einem für alle Klassen ausgearbeiteten Lehrplane. In den Turnstunden wurde Anleitung zu Spielen gegeben. Die Anstalt besitzt einen Turnplatz mit Turnhalle, welcher vom Hauptgrundstück durch eine öffentliche Strasse getrennt ist.

### Vereine.

Seit 1880 besteht der „Gymnasiasten-Turnverein“, dem nur Schüler der Primen und Ober-Secunden angehören. Gegenwärtige Mitgliederzahl 19. Der Verein turnte jeden Sonnabend unter Leitung eines selbstgewählten Turnwarts aus Unter-Prima. Ausser dem Turnen hat der Verein Spiele, Eislauf und Schwimmen gepflegt; eine Turnfahrt hat derselbe im verflossenen Schuljahre unternommen, auch im Sommer auf dem früheren Gymnasial-Turnplatz an der V. Schleuse ein Wettturnen (Pentathlon) und im Winter ein Schauturnen in der Turnhalle abgehalten. Vorsitzender: Hellmann.

#### b) Singen. (Schattschneider.)

VI A u. B je 2 Std. wöchentlich. Grundlegende Übungen für das Singen nach Noten. Atem- u. Sprechübungen. Die notwendigsten rhythmischen und dynamischen Bezeichnungen. Choräle u. einstimmige Volkslieder. V A u. B je 2 Std. wöchentlich. Die Dur- und Moll-Tonleiter nebst Dreiklängen. Bildung der Vokale und Konsonanten. Atem- u. Sprechübungen. Choräle u. 2stimmige Volkslieder.

Die Klassen Quarta bis Prima sind zu einem gemischten Chor vereinigt. 1 Std. Sopr. u. Alt, 1 Std. Tenor und Bass, 1 Std. ganzer Chor. Es wurden 4stimmige Lieder geistlichen und weltlichen Inhalts gesungen. (Lehrbuch Palme.)

#### c) Zeichnen (wahlfrei). Hellmann.

	I. im Sommer:	24	Schüler,	im Winter:	17	Schüler.
O. II.	"	"	21	"	"	" 16 "
U. II.	"	"	41	"	"	" 40 "

Zusammen: im Sommer: 86 Schüler, im Winter: 73 Schüler.

## II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1901. März 31. Betr. Anfrage, ob die Seminareinrichtung wieder am Gymnasium einzurichten ist.

April 22. Dr. Knopf, die Tuberkulose als Volkskrankheit, wird als Geschenk überwiesen.

Mai 4. Das Seminar zur prakt. Ausbildung der Kandidaten ist am 1. April am Realgymnasium eröffnet.

Mai 29. Empfohlen wird: Dr. Korn, Verzeichnis der an d. höh. Lehranstalten Preussens eingeführten Schulbücher.

August 18. Betr. Aufnahme von Schülern: Schüler, welche die Aufnahmeprüfung für eine bestimmte Klasse nicht bestanden haben, sind nicht ohne weiteres, sondern auf Grund nochmaliger Prüfung in die nächst niedrigere Klasse aufzunehmen.

August 23. Die Schüler sind auf die Beachtung der Vorsichtsmassregeln bei Übergängen über die Eisenbahn hinzuweisen.

August 29. Das 2. Heft des Verzeichnisses der Zeichenlehrmittel wird übersandt.

September 13. Geschenkt wird Taf. I des Deutschen Flottenvereins: Laufbahnen in d. Kaiserlich Deutschen Marine.

September 28. Geschenkt werden f. d. Schülerbibl. 2 Exemplare des Werkes: „Deutsches Flottenlesebuch“.

Oktober 27. Betr. Bestimmungen über Anmeldung zur Aufnahme in die Kaiser-Wilhelms-Akademie f. d. militärärztl. Bildungswesen. — Interessenten können dieselben beim Unterzeichneten einsehen.

November 22. Bestimmungen über die Versetzung der Schüler an d. höh. Lehranstalten.

§ 1. Die Unterlagen für die Versetzung bilden die im Laufe des Schuljahres abgegebenen Urteile und Zeugnisse der Lehrer, insbesondere aber das Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

§ 2. Dem Direktor bleibt es unbenommen, die Unterlagen noch durch mündliche Befragung und nötigenfalls auch durch schriftliche Arbeiten zu vervollständigen. Diese Ergänzung der Unterlagen bildet bei der Versetzung nach Obersekunda die Regel, von der nur in ganz zweifellosen Fällen abgesehen werden darf.

§ 3. In den Zeugnissen ist es zulässig, zwischen den einzelnen Zweigen eines Faches (z. B. Grammatik und Lektüre sowie mündlichen und schriftlichen Leistungen) zu unterscheiden; zum Schlusse muss aber das Urteil für jedes Fach in eines der Prädikate: 1) Sehr gut, 2) Gut, 3) Genügend, 4) Mangelhaft, 5) Ungenügend, zusammengefasst werden.

§ 4. Im allgemeinen ist die Censur „Genügend“ in den verbindlichen wissenschaftlichen Unterrichtsgegenständen der Klasse als erforderlich für die Versetzung anzusehen.

Über mangelhafte und ungenügende Leistungen in dem einem oder anderen Fache kann hinweggesehen werden, wenn nach dem Urteile der Lehrer die Persönlichkeit und das Streben des Schülers seine Gesamtreife, bei deren Beurteilung auch auf die Leistungen in den verbindlichen nichtwissenschaftlichen Unterrichtsfächern entsprechende Rücksicht genommen werden kann, gewährleistet, und wenn angenommen werden darf, dass der Schüler auf der nächstfolgenden Stufe das Fehlende nachholen kann. Indes ist die Versetzung nicht statthaft, wenn ein Schüler in einem Hauptfache das Prädikat „Ungenügend“ erhalten hat und diesen Ausfall nicht durch mindestens „Gut“ in einem anderen Hauptfache ausgleicht.

Als Hauptfächer sind anzusehen:

- a) für das Gymnasium:  
Deutsch, Lateinisch, Griechisch und Mathematik (Rechnen);
- b) für das Realgymnasium:  
Deutsch, Lateinisch, Französisch, Englisch und Mathematik;
- c) für die Real- und Oberrealschule:  
Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik und in den oberen Klassen Naturwissenschaften.

§ 5. Unzulässig ist es, Schüler unter der Bedingung zu versetzen, dass sie am Anfange des neuen Schuljahres eine Nachprüfung bestehen. Dagegen ist es statthaft, bei Schülern, die versetzt werden, obwohl ihre Leistungen in den einzelnen Fächern zu wünschen übrig liessen, in das Zeugnis den Vermerk aufzunehmen, dass sie sich ernstlich zu bemühen haben, die Lücken in diesen Fächern im Laufe des nächsten Jahres zu beseitigen, widrigenfalls ihre Versetzung in die nächsthöhere Klasse nicht erfolgen könne.

§ 6. Inwiefern auf aussergewöhnliche Verhältnisse, die sich hemmend bei der Entwicklung eines Schülers geltend machen, z. B. längere Krankheit und Anstaltswechsel innerhalb des Schuljahres, bei der Versetzung Rücksicht zu nehmen ist, bleibt dem pflichtmässigen Ermessen des Direktors und der Lehrer überlassen.

§ 7. Zu den Beratungen über die Versetzungen der Schüler treten die Lehrer klassenweise unter dem Vorsitz des Direktors zusammen. Der Ordinarius schlägt vor, welche Schüler zu versetzen, welche zurückzuhalten sind; die übrigen Lehrer der Klasse geben ihr Urteil ab, für welches jedoch immer die Gesamtheit der Unterlagen massgebend sein muss. Ergiebt sich über die Frage der Versetzung oder Nichtversetzung eine Meinungsverschiedenheit unter den an der Konferenz teilnehmenden Lehrern, so bleibt es dem Direktor überlassen, nach der Lage des Falles entweder selbst zu entscheiden oder die Sache dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium zur Entscheidung vorzutragen.

§ 8. Solche Schüler, denen auch nach zweijährigem Aufenthalt in derselben Klasse die Versetzung nicht hat zugestanden werden können, haben die Anstalt zu verlassen, wenn nach dem einmütigen Urteil ihrer Lehrer und des Direktors ein längeres Verweilen auf ihr nutzlos sein würde. Doch ist es für eine derartige, nicht als Strafe anzusehende Massnahme erforderlich, dass den Eltern oder deren Stellvertretern mindestens ein Vierteljahr zuvor eine darauf bezügliche Nachricht gegeben worden ist.

§ 9. Solche Schüler, welche, ohne in die nächsthöhere Klasse versetzt zu sein, die Schule verlassen haben, dürfen vor Ablauf eines Semesters in eine höhere Klasse nicht aufgenommen werden, als das beizubringende Abgangszeugnis ausspricht. Bei der Aufnahmeprüfung ist alsdann nicht nur der anfängliche Standpunkt der neuen Klasse, sondern auch das zur Zeit der Prüfung bereits erledigte Pensum derselben massgebend. Erfolgt die erneute Anmeldung bei derselben Anstalt, welche der Schüler verlassen hatte, so ist vor der Aufnahmeprüfung unter Darlegung der besonderen Verhältnisse die Genehmigung des Provinzial-Schulkollegiums einzuholen.

§ 10. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1902 in Kraft. Mit demselben Tage verlieren alle Anordnungen, nach welchen bis dahin bei der Versetzung in den verschiedenen Provinzen zu verfahren war, ihre Geltung.

Berlin, den 25. Oktober 1901.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

#### St u d t.

November 30. Die Ordnung der Reifeprüfungen an den 9stufigen höheren Lehranstalten. (Im Buchhandel erschienen in der Buchdruckerei des Waisenhauses Halle a. S. 1901.)

Dezember 12. Die Einführung von E. v. Seydlitz Geographie, Ausg. D. Heft I f. V von Ostern 1902 ab wird genehmigt.

1902. Januar 3. Ferienordnung f. d. Schuljahr 1902/03.

a) der Schulschluss:

1. Zu Ostern: Sonnabend, den 22. März.
2. Zu Pfingsten: Freitag, den 16. Mai, nachm 4 Uhr.
3. Vor den Sommerferien: Freitag, den 4. Juli.
4. Zu Michaelis: Dienstag, den 30. September.
5. Zu Weihnachten: Sonnabend, den 20. Dezember.

b) der Schulanfang:

- Dienstag, den 8. April.
- Donnerstag, den 22. Mai.
- Mittwoch, den 6. August.
- Dienstag, den 14. Oktober.
- Mittwoch, den 7. Januar 1903.

Januar 25. Als Geschenk werden überwiesen 2 Ex. des Plakats: Deutschlands Seemacht.

Februar 7. Oberlehrer Dr. Schmidt erhält vom 1. April 1902 ab einjährigen Urlaub zur Vollendung einer wissenschaftlichen Arbeit.

Februar 21. Empfohlen wird: Sach, die deutsche Heimat.

„ 21 Die Anstalt erhält 6 Künstlerlithographien in Wechselrahmen zum Wandschmuck f. Klassenzimmer.



### III. Chronik.

Das neue Schuljahr wurde am 16. April 1901 um 8 Uhr von Herrn Professor Schmidt in Vertretung des vom 16. April bis 28. Mai wegen Krankheit beurlaubten Direktors mit gemeinsamer Andacht im Festsaale eröffnet.

An Stelle des am 24. Januar verstorbenen Oberlehrers Pirscher wurde der Oberlehrer Dr. Lämmerhirt vom Kgl. Gymnasium zu Schneidemühl zum 1. Mai an die Anstalt versetzt und am 4. Mai von Herrn Professor Schmidt vor den versammelten Schülern mit herzlichen Worten begrüßt.\*) Am 17. April erkrankte Herr Oberlehrer Jaehnike so ernst, dass ihm zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ein halbjähriger Urlaub bewilligt werden musste. Da das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium in Posen einen geeigneten Vertreter nicht zur Verfügung hatte, musste auf Ersatz durch Schiebungen im Unterricht und Beschäftigung eines Volksschullehrers Bedacht genommen werden. Dem freundlichen Entgegenkommen des hiesigen Magistrats ist es zu danken, dass der Volksschullehrer Herr Jaeschke auf ein halbes Jahr zur Dienstleistung im Gymnasium beurlaubt wurde. Er trat am 1. Mai in die Anstalt ein und übernahm in den unteren Gymnasialklassen technischen und naturkundlichen Unterricht. Die Anstalt bleibt ihm für die Treue und Gewissenhaftigkeit, mit der er in ungewohnten Verhältnissen seines Amtes erfolgreich gewaltet, zu besonderem Danke verpflichtet.

Am 7. September erkrankte der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Kawerau und wurde auf seinen Antrag bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt. Zur Aushilfe überwies das Königliche Provinzial-Schulkollegium den Kandidaten des höheren Schulamtes Herrn Pauls, der sein Seminarjahr am hiesigen Realgymnasium ableistete.

Am 1. Oktober trat der Unterzeichnete mit vierteljährigem Urlaube eine Erholungsreise nach dem Süden an. Herr Professor Schmidt vertrat ihn in den Direktionsgeschäften. Zur Aushilfe für diese Zeit wurde der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Dr. Harder, gleichfalls vom Seminar des hiesigen Königlichen Realgymnasiums, überwiesen.

Die Herren Oberlehrer Dr. Baumert, der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Stoltenburg, Gymnasiallehrer Hellmann und der Vorschullehrer Kochanowski versäumten krankheitshalber länger als 8 Tage den Unterricht; wegen Masern in der Familie mussten die Herren Professor Kade und Oberlehrer Wandelt einige Zeit der Schule fernbleiben.

Vom 16. April bis zum 6. Juni war Herr Oberlehrer Dr. Jeschonnek zu einer militärischen Dienstleistung einberufen. Zu seiner Vertretung blieb der für Herrn Oberlehrer Pirscher schon vom 20. Januar ab der Anstalt überwiesene Kandidat des höheren Schulamtes Herr Holtz bei uns. Auch ihm sei für seine ernste Sorgfalt in der Schule Dank gesagt.

Zur Theilnahme an einem archäologischen Kursus in Bonn und Trier war Herr Professor Dr. Ehrenthal vom 30. Mai bis 3. Juni, zu einem naturwissenschaftlichen Ferienkursus Herr Oberlehrer Kummerow vom 30. September bis 12. Oktober einberufen.

Als Geschworene waren die Herren Professor Kade vom 6. bis 11. Mai, die Professoren Dr. Bocksch und Dr. Schmerl vom 1. bis 3. Juli, Professor Dr. Ehrenthal vom 23. September bis 1. Oktober, Oberlehrer Hoehnel vom 25. bis 30. November, die Professoren Dr. Methner und Dr. Schwanke am 13. und 14. Januar und Herr Oberlehrer Peisker vom 10. bis 15. März d. J. einberufen.

Der katholische Religionsunterricht musste wegen Krankheit des Herrn Religionslehrers nach Neujahr 3 Wochen lang ausfallen.

Durch Patent vom 6. Juli wurden die Herren Oberlehrer Dr. Ehrenthal, Dr. Schmerl und Kade zu Professoren befördert; der Unterzeichnete hatte die Freude, sie bei Beginn des Unterrichts nach den grossen Ferien vor den Schülern zu beglückwünschen. Am 21. September wurde denselben Herren der Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

\*) Derselbe macht über seinen Studiengang und seine bisherige amtliche Thätigkeit folgende Angaben:

Franz Albert Richard Lämmerhirt, geb. 26. Mai 1856 zu Halle a. S., studierte zu Halle und Berlin, bestand im Januar 1882 die philologische Staatsprüfung, im Dezember 1882 das Doktorexamen, unterrichtete nach Ableistung des Probejahres an der Neuen Gelehrtenschule zu Hamburg, wurde zu Ostern 1883 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an die Realschule in Lübeck, 1884 in gleicher Eigenschaft an das Königliche Gymnasium zu Gnesen berufen und Ostern 1885 dort fest angestellt. 1888 wurde er an das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Posen, 1893 nach Fraustadt, 1896 nach Schneidemühl und 1901 an das hiesige Gymnasium versetzt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war auch in dem abgelaufenen Schuljahre nicht ungünstig. Masern und Scharlach traten allerdings gegen Weihnachten reichlich auf und hielten eine Anzahl von Schülern, namentlich der unteren Klassen, von der Schule fern; doch verliefen die Krankheiten meist leicht und glücklich.

Zur besseren Durchlüftung der Schulzimmer, die vom Herrn Minister verfügt war, wurde die Dauer der Pausen im Vormittagsunterricht auf insgesamt 50 Minuten ausgedehnt; dementsprechend wurde die Dauer des Nachmittagsunterrichtsstunden gleichmässig auf 50 Minuten festgesetzt.

Wegen grosser Hitze musste der Unterricht am 1., 10. und 24. Juni, am 13. und 15. August in der fünften Vormittagsstunde und nachmittags ausfallen.

Schulspaziergänge in die Umgebung Brombergs unternahmen die Klassen U2B, U3B, 4A, 4B und 6A, zumeist unter Leitung ihrer Klassenlehrer. Am 29. Juni feierte die Vorschule in Rinkau ihr Sommerfest.

An der 50jährigen Jubelfeier des hiesigen Königlichen Realgymnasiums nahm auch das Gymnasium freudigen Anteil. Um Lehrern und Schülern den Besuch der Festvorstellung im Stadttheater zu ermöglichen, fiel am Freitag den 10. Mai nachmittags der Unterricht von 4 Uhr ab aus. An der Festversammlung in der Aula des Realgymnasiums am 11. Mai nahm unter Fortfall des Unterrichts von 10 Uhr ab das Lehrerkollegium vollzählig teil. In Vertretung des Unterzeichneten sprach Herr Professor Schmidt der Schwesteranstalt die herzlichsten Glück- und Segenswünsche für ihr weiteres Blühen und Gedeihen aus. Auch an dem Festmahle am nächsten Sonntage beteiligten sich eine Anzahl von Amtsgenossen.

Am 6. September fand in der Aula eine von Herrn Oberlehrer Dr. Lämmerhirt vorbereitete französische Rezitation des Herrn Jouffret statt, zu der die Schüler der oberen und mittleren Klassen Zutritt hatten.

Die Trauerfeier für Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich wurde an die Wochenandacht angeschlossen.

Das Reformationsfest feierten wir am 31. Oktober in gewohnter Weise mit den evangelischen Schülern durch eine Ansprache des Herrn Dr. Stoltenburg im Festsaae; auch die vaterländischen Gedenktage am 15. Juni, 18. Oktober, 9. und 22. März wurden in üblicher Weise begangen.

Bei der Feier des Sedantages wechselten Gesänge des Schülerchores mit Deklamationen; ein Primaner hielt die Festansprache; zum Schlusse wurden die vom Kuratorium des Unterstützungsvereins für hilfsbedürftige Gymnasiasten im Regierungsbezirk Bromberg im laufenden Rechnungsjahr bewilligten Unterstützungen verkündigt.

Am 27. Januar begingen wir im Festsaal die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch einen öffentlichen Festakt. Herr Oberlehrer Dr. Liman hielt die Festrede über „Ehrentage der deutschen Marine“; sie klang in ein Hoch auf den Kaiser aus. Gesang begann und schloss die Feier. Bereits am Tage vorher hatte eine entsprechende Feier für die Vorschule stattgefunden. Die Ansprache, in welche Deklamationen der Kleinen sinnig verflochten waren, hielt Herr Vorschullehrer Rahtz; sie gab in kurzen Zügen ein Bild des Lebensganges unseres kaiserlichen Herrn. Die Feier schloss auch hier mit einem frischen Kaiserhoch.

Am 11. März fand unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn D. Polte die mündliche Reifeprüfung statt. 36 Oberprimaner erhielten das Zeugnis der Reife.

Auf eine Anregung des Herrn Ministers der geistlichen- etc. Angelegenheiten hat das Lehrer-Kollegium beschlossen, dass die Mitteilung seitens der Schule verhängter Strafen dem Hause fortan durch die Post zu übermitteln ist. Ebenso ist die Nichtversetzung eines Schülers den Eltern einige Tage vor dem Versetzungsakt durch die Post mitzuteilen.

## IV. Statistische Mitteilungen.

## 1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	I.	II.	III.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1901 . . . . .	34	41	61	58	81	63	82	89	89	597	56	57	35	148
2. Zugang bis zum Schluss des Schuljahres . . . . .	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	—	—	—	—
3. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres . . . . .	29	4	8	8	3	—	12	8	3	75	3	5	—	8
4a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1901 . . . . .	34	44	42	63	55	61	71	77	49	495	52	35	—	87
4b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1901 . . . . .	1	—	3	1	6	5	7	3	19	45	5	3	53	61
5. Bestand am Anfang des Schuljahres . . . . .	40	47	54	72	77	75	87	91	77	620	61	38	53	152
6. Zugang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	—	1	—	1	1	2	—	5	2	—	1	3
7. Abgang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	6	5	4	1	4	1	4	3	28	2	—	3	5
8. Zugang durch Aufnahme zu Michaeli 1901 . . . . .	—	—	1	—	—	2	—	1	1	5	—	2	2	4
9. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres . . . . .	40	41	50	69	76	74	87	90	75	602	61	40	53	154
10. Zugang im Winterhalbjahr . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1
11. Abgang im Winterhalbjahr . . . . .	2	3	1	—	3	2	1	1	1	14	1	—	—	1
12. Bestand am 1. Februar 1902 . . . . .	38	39	49	69	73	72	86	89	75	590	61	40	53	154
13. Durchschnittsalter am 1. Februar 1902 . . . . .	19,7	17,7	17,2	16,0	15,1	14,0	12,7	11,5	10,4	—	9,4	8,2	7,2	—

## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Auswärt.	Ausländer	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Auswärt.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	485	85	—	50	456	155	9	107	28	—	17	138	11	3
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	475	78	—	49	449	144	9	111	26	—	17	141	10	3
3. Am 1. Februar 1902 . . . . .	468	73	—	49	440	141	9	112	25	—	17	140	11	3

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1901: 42 Schüler, Michaeli 1901: 3 Schüler.

Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: 8 Schüler.

## 3. Übersicht über die Abiturienten.

Laufende Nummer	Familien- und Rufname	Geburts-		Konfession	Des Vaters		Wie lange			Studium oder Beruf
		Ort	Tag und Jahr		Stand	Wohnort	a) im Gymn. in Bromberg	b) in Prima überhaupt	c) in Ober-Prima	
902	Kantak,*) Kamil.	Lubonia, Kr. Lissa	15. 12. 81	kath.	Landwirt	Bromberg	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Theologie.
903	Graf von Bethusy-Huc, Hellmuth	Oberförsterei Entenpühl, Rheinprovinz	4. 8. 80	ev.	Oberforstmeister	Potsdam	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	1	Rechtswissenschaft.
904	Biernath, Franz	Warschau	12. 12. 78	ev.	Kaufmann	Warschau	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	2	Heilkunde.
905	Biernath, Felix	Warschau	30. 11. 79	ev.	Kaufmann	Warschau	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	1	Landwirtschaft.
906	Bock, Hans	Bromberg	19. 8. 82	ev.	Landgerichts-Sekretär	Bromberg	9	2	1	Bankfach.
907	Bösel, Franz	Bromberg	7. 8. 82	ev.	Reg.-Hauptkassen-Buchhalter	Bromberg	9	2	1	Postfach.
908	von Boguslawski, Withold	Sobieszyn, Russ.-Polen	17. 8. 82	kath.	Rittergutsbesitzer	Hochberg, Kr. Mogilno	10	3	2	Rechtswissenschaft.
909	Cieszynski, Anton	Oels	31. 5. 82	kath.	† Apotheker	Posen	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Heilkunde.
910	Cohn, Ernst	Tilsit	25. 12. 82	jüd.	Rentner	Bromberg	10	2	1	Theologie.
911	Gluth, Klemens	Bromberg	9. 11. 83	kath.	Lehrer	Bromberg	9	2	1	Heilkunde.
912	Grossfuss, Hans	Culmsee, Kr. Thorn	22. 5. 80	ev.	Sanitätsrat	Culmsee, Kr. Thorn	7	3	1	Heilkunde.
913	Hirse Korn, Theodor	Halle a. S.	22. 7. 82	ev.	† Bank-assessor	Bromberg	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Bankfach.
914	Hoffmann, Alfred	Posen	11. 2. 83	ev.	Gerichtsssekretär	Bromberg	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	1	Offizier.
915	Hoffmeister, Willy	Krotoschin	7. 1. 81	ev.	Gerichtsvollzieher	Bromberg	12	2	1	Postfach.
916	Jacobus, Adolf	Zempelburg	7. 10. 83	jüd.	Gastwirt	Zempelburg	6	2	1	Theologie.
917	Kittel, Felix	Radzimowice, Russ.-Polen	6. 12. 80	ev.	Kaufmann	Bromberg	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	2	Bankfach.
918	Kleckl, Rudolf	Pr.-Stargarl	18. 3. 83	ev.	Pfarrer emer.	Bromberg	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2	1	Bankfach.
919	Krüger, Oswald	Bromberg	22. 8. 84	ev.	Oberlehrer	Bromberg	9	2	1	Offizier.

\*) Bestand die Reifeprüfung Ostern 1901, erhielt das Reifezeugnis im Juli 1901.

Laufende Nummer	Familien- und Rufname	Geburts-		Konfession	Des Vaters		Wie lange			Studium oder Beruf
		Ort	Tag und Jahr		Stand	Wohnort	a) im Gymn. in Bromberg	b) in Prima überhaupt	c) in Ober-Prima	
920	Lejeune, Alfons	Wien	1. 7. 82	kath.	Kaufmann	Bromberg	7 $\frac{1}{4}$	2	1	Rechtswissenschaft.
921	London, Max	Mogilno	27. 2. 83	jüd.	Kaufmann	Mogilno	9	2	1	Heilkunde.
922	Mareus, Salomon	Schubin	7. 4. 83	jüd.	Kaufmann	Schubin	5	2	1	Rechtswissenschaft.
923	Marotzke, Friedrich	Schönlanke	5. 9. 82	ev.	Färbereibesitzer	Schönlanke	5	2	1	Baufach.
924	Olawski, Bruno	Inowrazlaw	10. 12. 81	ev.	Buchhändler	Inowrazlaw	2	2	1	Heilkunde.
925	Onnasch,*) Friedr.	Studzin, Kr. Kolmar	8. 10. 81	ev.	†Gutsbesitzer	Studzin, Kr. Kolmar	1	1	1	Theologie.
926	Rademacher, Hugo	Gumbinnen	3. 7. 83	ev.	Direktor der höh. Mädchenschule	Bromberg	8 $\frac{1}{2}$	2	1	Heilkunde.
927	Rasmus, Rudolf	Zawadda, Kr. Schwetz	9. 1. 80	ev.	Rittergutsbesitzer	Hasenau, Kr. Schwetz	8 $\frac{1}{2}$	4	2	Kaufmann.
928	Riese, Hermann	Schneidemühl, Kr. Kolmar	10. 10. 83	ev.	Rechnungsrat	Bromberg	9	2	1	Bankfach.
929	Rothhard, Wilhelm	Gollub, Wpr.	4. 2. 82	ev.-luth.	Rentner	Bromberg	10	2	1	Philologie.
930	Schaube, Martin	Bromberg	15. 1. 84	ev.	Realgymnas.-Professor	Bromberg	9	2	1	Offizier.
931	Schauer, Ludwig	Winnislowo, Kr. Bromberg	5. 2. 82	ev.	Gutsbesitzer	Winnislowo, Kr. Bromberg	8 $\frac{1}{2}$	2	1	Maschinenbaufach.
932	Schulz, Ernst	Trapönnen, Kr. Ragnit	28. 2. 84	ev.	Forstmeister	Bromberg	4	2	1	Forstfach.
933	Spaltowski, Kurt	Eydtkuhnen	24. 1. 81	ev.	Ober-telegraphen-Sekretär	Bromberg	5	3	2	Theologie.
934	Tiedemann, Walther	Slaboszewo, Kr. Mogilno	24. 10. 84	ev.	Ökonomierat	Slaboszewo, Kr. Mogilno	2 $\frac{1}{2}$	2	1	Marine.
935	Wendt, Konrad	Culmsee, Kr. Thorn	3. 8. 81	ev.	Stadtkämmerer	Culmsee, Kr. Thorn	5	2	1	Rechtswissenschaft.
936	Wolff, Johannes	Okollo, Kr. Bromberg	16. 12. 82	ev.	Lehrer	Schleusenau, Kr. Bromberg	9	2	1	Marineingenieur.
937	von Zychlinski, Paul	Gontkowitz, Kr. Militsch	19. 5. 80	ev.	Pfarrer	Bromberg	11	3	1	Theologie.
938	von Zychlinski, Georg	Pilgramsdorf, Kr. Goldberg-Hainau	14. 5. 83	ev.	Pfarrer	Bromberg	9	2	1	Baufach.

\*) Mit Zeugnis der Reife vom Königl. Realgymnasium zu Bromberg Ostern 1901 entlassen.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### a) Lehrerbibliothek (Verwalter: Prof. Dr. Witting).

1. Angekauft wurden: a) Theologie: Hansen, Zauberwahn, Inquisition u. Hexenprozess im Mittelalter. — Langmesser, Galaterbrief. — Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht, Forts. — Luthers Werke, Bd. 23. —

b) Deutsche Sprache und Litteratur: Leimbach, Die deutschen Dichter der Neuzeit u. Gegenwart, Forts. — Böttcher u. Kinzel, Denkmäler der älteren deutschen Litteratur, Forts. — Zehlicke, Heinrich von Plauen. — Bode, Göthes Lebenskunst. — Freytag, Vermischte Aufsätze. — Erdmann, Grundzüge der deutschen Syntax. — Schultz, Meditationen, Bd. 3. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, Forts. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Forts. —

c) Griechische und römische Litteratur: Pöhlmann, Sokrates und seine Zeit u. Volk. — Robert, Studium zur Ilias. — Jurisprudentiae antehadrianae quae supersunt. — Herondae mimiambi. — Tolkiehn, Homer u. die römische Poesie. — N. Jahrbücher für das klassische Altertum v. Ilberg u. Richter, Forts. — Methner, Untersuchungen zur lat. Tempus- u. Moduslehre. — Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, Forts. — Vari incerti scriptoris Byzantini s. X liber de re militari. — Preger, scriptores originum Constantinopolitanarum. — Claudii Hermeri Mulomedicina Chironis. — Terentius, Afer erkl. v. Dziatzko: Adelphoe. — Schömann, Griechische Alterthümer, Bd. 2. — Wetzel, Beiträge zur Lehre von der consecutio Temporum im Lateinischen. — Ders., Selbständiger u. bezogener Gebrauch der Tempora im Lateinischen. — Weisweiler, Das lateinische participium Futuri passivi. — Demetrii Cydonii de contemnenda morte oratio. — Lysiae orationes. — Procli Diadochi in Platonis rempbl. commentarii, Bd. 2. — Thesaurus linguae latinae, Forts. — Wölfflin, Archiv für lateinische Lexikographie, Forts. —

d) Geschichte u. Geographie: Preuss. Jahrbücher, h. v. Delbrück, Forts. — Petersdorff, König Fried. Wilhelm IV. — Duruy, Geschichte des röm. Kaiserreichs, 5 Bde. — Lehmann, Länder- u. Völkerkunde, 2. Bd., Forts. — Hartmann, Römer u. Longobarden bis zur Teilung Italiens. — Ders., Das italienische Königreich. — Hintze, Forschungen z. brand. u. preuss. Geschichte, Forts. — Huelsen, Wandplan von Rom. — Prümers Zeitschrift d. hist. Gesellschaft für Posen, Forts. — Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt, Bd. II, Forts. — Block, Geschichte der Niederlande. — Lamprecht, Deutsche Geschichte, Forts. — Marquardt, Römische Staatsverwaltung, 3 Bde. — Gregorovius, Geschichte der Stadt Athen im Mittelalter, 2 Bde. — Sybel, Historische Zeitschrift, Forts. —

e) Pädagogik: Verhandlungen über Fragen des höh. Unterrichts. — Zeitschrift für Turnen u. Jugendspiel, Forts. — Lehrpläne u. Lehraufgaben für die höh. Schulen in Preussen. — Schmid, Geschichte der Erziehung, Forts. — Vogt, Jahrbuch des Vereins für wiss. Pädagogik nebst Erläuterungen, Forts. — Scherer, Pädagogischer Jahresbericht, Forts. — Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen, Forts. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Forts. — Ordnung der Reifeprüfung der höh. Schulen Preussens. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands, Forts. — Matthias, Wie werden wir Kinder des Glücks? — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen, h. v. Müller, Forts. —

f) Mathematik u. Naturwissenschaften: Mohn, Grundzüge der Meteorologie. — Börnstein, Leitfaden der Wetterkunde. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen Unterricht, Forts. — Zeitschrift für den physikalischen u. chemischen Unterricht, her. v. Poske, 14. Jahrg. —

g) Neuere Sprachen: Plötz, Sprachlehre, 2 Expl. —

h) Zeitschriften, Varia: Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen, Forts. — Handbuch für die Provinz Posen. — Warschauer, Die städtischen Archive in der Provinz Posen. — Anhang zu den Gedanken u. Erinnerungen von Otto Fürst v. Bismarck, 2 Bde.

i) Kunst: Archäolog. Anzeiger, Forts. — Mau, Pompeji in Leben u. Kunst. — Brunn, Geschichte der griech. Künstler. —

k) Philosophie: Schulte-Tigges, Philosophische Propädeutik auf naturwissenschaftlicher Grundlage. —

2. Geschenkt wurden der Bibliothek: a) von Sr. Excell. dem Herrn Minister der geistl. etc. Angelegenheiten: Jahrbuch für Volks- u. Jugendspiele, 10. Jahrg. — Monumenta German. histor., Forts —

b) vom Magistrat zu Bromberg: Stadthaushaltsplan der Stadt Bromberg für 1901. —

c) von Herrn Professor Franke: Bild eines Steinkohlenbergwerkes u. Braunkohlen-Tagebanes nebst Erläuterung. —

d) aus dem Nachlasse des Herrn Oberlehrers Pirscher: 315 Bde.

e) von Herrn Prof. Dr. Schemann: Gobineau, Versuch über die Ungleichheit der Menschenrassen.

f) von Herrn Oberpostdirektor Rehan: Statistik der deutschen Reichs-, Post- u. Telegraphenverwaltung für das Jahr 1900.

**V. b) Für die Schülerbücherei** (Verwalter Prof. Dr. Schmerl) wurden angeschafft:

1. Für die obere Abteilung:

A, 3620. Neue Christoterpe. Jahrg. 1902. — C, 1. 3617. Seiler, Entwickl. d. deutschen Kultur i. Spiegel d. d. Lehnworts II. Teil. — C, 3. 2297. Wildenbruch, Neid. 2459. Weitbrecht, Schiller u. d. d. Gegenwart. 3614. Fontane, Jenny Treibel. 3633. Bellermann, Schiller. 3646 u. 3647. Weitbrecht, Deutsche Litteraturgesch. d. 19. Jahrh. 2 Teile. — C, 4. 1209. Treller, Verwehte Spuren (U II B). 3618. Ohorn, Die Helden d. Küste (U II A). 3619. Otto, Der gr. König u. s. Rekrut (U II A). 3622. Lenk, Drei Wünsche (U II A). 3623. Dies., Der Findling. 3624. Löbner, Wintersonnenwende (U I B). 3625. Stein, Gellert. 3634. Rempel, Siegen od. sterben. 3650. Felsing, Gert Janssens Chinafahrten (U II A). — D, 2. 3649. Cooper-Stier, Der rote Freibeuter (U II B). — E, 2. 2512. Vollbrecht, Säkularfest d. Augustus. 3648. Ders., Mäcnas. — E, 3. 2513. Kammer, Ästhet. Kommentar zu Homers Ilias. — F, 1. 3616. Oehler, Klassisches Bilderbuch. — F, 2. 3613. Seidel, Hohenzollern-Jahrb. 4. Jahrg. 3615. Schneider, Leben und Treiben an Bord S. M. Seekadetten- u. Schiffsjungenschulschiffe. 3635. Lindner, Die deutsche Hanse. 3636—3643. v. Köppen, Die Hohenzollern u. d. Reich. 4 Bde. (dopp.). 3644. Laverrenz, Deutschland zur See. — F, 3. 3631. Seiler, Auf alten Kriegspfaden. — G, 1. 3571. Monogr. z. Erdk. IX: Der Harz (v. Günther). 3572. X: Am Rhein (v. Kerp.). — G, 2. 3626—3630. Zimmermann, Der Erdball u. s. Naturwunder. 5 Bde. 3632. Scheid, Die Metalle. —

2. Für die untere Abteilung:

Schieber, Warme Herzen. Brausewetter, Knecht Ruprecht. Kleinschmidt, Brinno, der Chattenfürst. Ders., Wehe den Besiegten! Engelmann, Deutscher Märchenwald. Brandstädter, In der Erkerstube. Telde, Der Arrapahu. Schanz, Kinderlust. II—IV. Hiltl, Derfflinger u. s. Dragoner. Meister, Seekadett. Normann, Panda, der Löwentöter. Pederzani-Weber, Goldland am Klondyke. Wägner-Nover, Götter- u. Heldensagen. Dies., Deutsche Heldensagen. Halden, In Schnee u. Eis. Deutscher Jugendhain II. Aus unserer Väter Tagen, 10 Bde. Falkenhorst, Pioniere d. Kultur in D.-Südwest-Afrika. Körber, Lotse der Gefion. Smidt, Kind d. Hallig. Stoll, Götter u. Heroen. Jugendfreund II. Marryat, Jack Freimut. Spyrri, Stauffermühle. Kraepelin, Naturstudien i. Hause. Eschen, Kinderleben. Matthias, Mit vollen Segeln. Lohmeyer, Junges Blut. Ders., Jugendwege u. Irrfahrten. Mehrere Jugendschriften a. d. Verlage v. Bachem, Flemming, Oehmigke, Schmidt u. Spring.

Geschenkt wurde d. Schülerbücherei v. Herrn Minister: Koch u. Bork, Deutsches Flottenlesebuch (dopp.).

**c) Physikalische Sammlung** (Verwalter: Oberlehrer Jaehnikke).

Es wurden Anschaffungen für den Unterricht in der Chemie gemacht. Geschenkt wurden einige Schraubengewinde von dem Schüler der O III B von Meibom.

**d) Zoologische Sammlung** (Verwalter: Oberlehrer Kummerow).

Angeschafft wurden: 1 *Dytiscus marginalis* Gelbrand, zerlegt; 1 *Mantis religiosa*, Gottesanbeterin, 1 *Lucanus cervus* Hirschkäfer, einige Raupen ausgeblasen, sämtlich in Glaskästen; ferner: 1 Fuss skelett vom Rind, 1 Skelett von *Lepus cuniculus* Kaninchen; an Spirituspräparaten: 1 *Doris tuberculata* Sternschnecke, 1 *Flustra securifrons* Rindenkoralle, 1 *Ophiotrix fragilis* Schlangensterne, 1 *Tealia crassicornis* Tealie.

Ausserdem ein Satz Handwerkzeug, enthaltend: 1 Scheere, 1 Pinzette, 1 Skalpell, 1 Drahtzange, 1 Kneifzange, 1 Flachzange, 1 Drillbohrer, 1 Feile, 1 Glaserdiamant; schliesslich ein Leimtopf und einige Tafeln Glas.

**e) Schulgarten** (Verwalter: Oberlehrer Kiesling).

Es wurden einige Sämereien gekauft.

**f) Botanische Sammlung** (Verwalter: Oberlehrer Kummerow).

Für die botanische Sammlung wurde in diesem Jahre nichts beschafft.

**g) Kartensammlung** (Verwalter: Oberlehrer Wandelt).

Es wurden angeschafft: Bamberg, Karte von Europa; Hülsen, Romae veteris tab.; Kiepert, Galliae cisalp. & transalp. tab., 4 Ex.; Kiepert, Wandkarte d. gross. Ozeans; Curtius, Wandkarte v. Alt-Athen, 2 Ex.

**h) Notensammlung** (Verwalter: Gymnasiallehrer Schattschneider).

Es wurde angeschafft: „Die Teufelchen auf der Himmelswiese“ Kinderoper in 2 Akten von Reinecke.

**i) Sammlung von Anschauungsmitteln für den altsprachlichen und geschichtlichen Unterricht** (Verwalter: Prof. Dr. Ehrenthal).

Es wurde nichts Neues angeschafft.

**k) Sammlung von Anschauungsmitteln für den Zeichenunterricht**

(Verwalter: Gymnasiallehrer Hellmann).

Neu angeschafft: 14 farbige Fliesen und ein Gypsmodell

**l) Turnapparate** (Verwalter: Gymnasiallehrer Hellmann).

Neu angeschafft: 7 Springstäbe aus Stahlrohr. 3 Sprungbretter. 20 Springstäbe aus Stahlrohr. — 3 Stahlspaten.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen.

**a) Zur Unterstützung und Belohnung von Schülern oder früheren Schülern.**

1. Der hochgeneigten Zuwendung Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Posen, Dr. von Bitter, verdanken 3 Schüler der Klassen O I, U I und O II, der hochgeneigten Zuwendung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums 1 Schüler der U III Schulstipendien.

2. Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten im Regierungsbezirk Bromberg. Das Kuratorium bilden die Herren Erster Bürgermeister Knobloch, Oberlehrer Kummerow und der Unterzeichnete. Der Rendant, Oberlehrer Kummerow, erstattet folgenden Kassenbericht für das Verwaltungsjahr 1. April 1901/02:

Bestand an Papieren: 6900 Mk. Hypotheken, 2000 Mk.  $4\frac{1}{2}\%$  Posener Pfandbriefe, 2100 Mk.  $4\frac{1}{2}\%$  Westpreussische Pfandbriefe, 500 Mk.  $4\frac{1}{2}\%$  Preussische konsol. Staatsanleihe, 1 Sparkassenbuch über 1559,47 Mk.

Es wurde eingenommen:

Bestand am 1. April 1901 . . .	90,22 Mk.
Zinsen von Hypotheken . . .	276,— „
Zinsen von Papieren . . .	176,— „
Beitrag der Stadt Bromberg . . .	90,— „
Auszahlung aus dem Sparkassenbuch des Vereins . . .	250,— „

Es wurde ausgegeben:

Für 1 Schüler der O I . . . . .	60,— Mk.
„ 3 „ „ U I je 60 Mk. . . . .	180,— „
„ 1 „ „ O II . . . . .	40,— „
„ 2 „ „ U II je 50 Mk. . . . .	100,— „
„ 1 „ „ U III . . . . .	40,— „
An die Armenbücherei . . . . .	75,— „
Einzahlung in das Sparkassenbuch des Vereins . . . . .	380,— „

Summa 875,— Mk.

Bestand 7,22 „

Summa 882,22 Mk.

Summa 882,22 Mk.



3. Kretschmar-Stiftung: Für den Jahreszins (28,87 Mk.) wurden dem Abiturienten Marcus O I B erwünschte Bücher geschenkt.
4. Deutsche Prämie (Deinhardt-Stiftung): Aus dem Jahreszins (10,50 Mk.) erhielt der Abiturient Wendt eine Bücherprämie für den besten deutschen Aufsatz: Das Ideal einer Volksgemeinschaft nach Schiller.
5. Direktor Müller-Stiftung: Den Jahreszins (21 Mk.) erhielten 2 Schüler der U II B und U III B zu gleichen Teilen.
6. Jubel-Prämien-Stiftung: Der Jahreszins (10,50 Mk.) wird zum Ankauf einer Büchergabe für den Abiturienten Tiedemann bestimmt.
7. Jubiläums-Stiftung ehemaliger Schüler des Gymnasiums: Den Jahreszins (136,50 Mk.) erhielt der stud. techn. Pfützenreuter, Hermann.
8. Stiftung der Stadtgemeinde Bromberg: Den Zinsertrag (53,25 Mk.) erhält der Abiturient Krüger.
9. Professor Fechner-Stiftung: Der Zinsbetrag (66,50 Mk.) wird aufgespart.
10. Breda-Stiftung: Aus dem Jahreszins (10,50 Mk.) wurde eine Büchergabe für den Abiturienten Hoffmann angekauft.
11. Professor Heffter-Stiftung: Aus dem Jahreszins (19,79 Mk.) wurde eine Büchergabe für den Abiturienten Riese angekauft.
12. Das Koronowoer Kloster-Stipendium (150 Mk.) erhielten zu gleichen Teilen vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium zu Posen Lejeune O I B und Warnke U III B.
13. Gesangs-Prämien-Stiftung: Der Zinsertrag (33,10 Mk.) wird aufgespart.

#### b) Zu kollegialischen Zwecken.

1. Unterstützungsverein der ordentlichen Lehrer des Gymnasiums für Witwen und Waisen verstorbener Lehrer. Kuratorium: Der Direktor (Vorsitzender), Professor Schmidt (Rendant), Professor Dr. Witting (i. V. Oberlehrer Kummerow).

#### Witwenkasse:

Einnahme:		Ausgabe:	
Bestand . . . . .	266,20 Mk.	Pension an Witwen . . . . .	969,— Mk.
Zinsen . . . . .	1041,76 „	Einsammeln der Beiträge . . . . .	2,— „
Beiträge der Mitglieder . . . . .	240,— „	Gebühren . . . . .	19,75 „
Vorprüfungen . . . . .	45,— „	Porto . . . . .	0,15 „
		Einzahlung in die Sparkasse des Vereins . . . . .	531,— „
	<u>Summa 1592,96 Mk.</u>		<u>Summa 1521,90 Mk.</u>

Bestand: 71,06 Mk.

#### Sterbekasse:

Einnahme:		Ausgabe:	
Bestand am 1. Januar 1901 . . . . .	6,02 Mk.	Gebühren . . . . .	6,25 Mk.
Zinsen . . . . .	169,— „	Porto . . . . .	0,20 „
Beiträge der Mitglieder . . . . .	206,— „	Einsammeln der Beiträge . . . . .	2,— „
Auszahlung aus dem Sparkassenbuche des Vereins . . . . .	300,— „	Auszahlung an Frau Oberlehrer Pirscher . . . . .	300,— „
		Einzahlung in d. Sparkassenbuch des Vereins . . . . .	358,— „
	<u>Summa 681,02 Mk.</u>		<u>Summa 666,45 Mk.</u>

Bestand: 14,57 Mk.

Gesamtvermögen in Wertpapieren 35 550 Mk., und zwar Witwenkasse 30 350 Mk., Sterbekasse 5200 Mk.

Dazu ein Sparkassenbuch der Witwenkasse über 1272,61 Mk. und der Sterbekasse über 1064,90 Mk.

2. Stiftung des Direktors Dr. Deinhardt für unverheirathete Töchter verstorbener Lehrer des Gymnasiums in Bromberg: Aus dem Zinsertrage (195,12 Mk.) wurden 2 Töchter verstorbener Lehrer des hiesigen Gymnasiums mit gleichen Beträgen bedacht.

## VII. Mitteilungen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 8. April vormittags 8 Uhr.

Für die Vorschule werden neue Schüler am Sonnabend, den 22. März, vormittags 10 Uhr, in das Gymnasium am Montag, den 7. April, vormittags 9 Uhr aufgenommen. Bei der Aufnahme legt der Zögling Geburts-, Tauf- und Impfschein, und wenn er das 12. Lebensjahr überschritten hat, auch einen Wiederimpfschein vor, erhält die Scheine aber sofort zurück.

Gymnasialdirektor **Dr. Guttman**,  
Geheimer Regierungsrat.

3. Kretschmar-Stiftung: Für den Jahreszins (28,87 Mk.) wurden dem Abiturienten Marcus O I B erwünschte Bücher zum Geschenk gegeben.
4. Deutsche Prämie (10,50 Mk.) erhielt der Abiturient Wendt eine Büchergabe der Volksgemeinschaft nach Schiller.
5. Direktor Müller-Stiftung: Für die U II B und U III B zu gleichen Teilen.
6. Jubel-Prämien-Stiftung: Büchergabe für den Abiturienten . . . . .
7. Jubiläums-Stiftung: Für den Jahreszins (136,50 Mk.) erhielt der . . . . .
8. Stiftung der Stadt . . . . . erhält der Abiturient Krüger.
9. Professor Fechner-Stiftung
10. Breda-Stiftung für den Abiturienten Hoffmann . . . . .
11. Professor Hefftke-Stiftung: Büchergabe für den Abiturienten . . . . .
12. Das Koronowoe . . . . . Teilen vom Königlichen Provinzial . . . . .
13. Gesangs-Prämie . . . . .

b  
1. Unterstützungsv  
Witwen und Waisen ver  
Professor Schmidt (Rendant),

Einnahme:  
Bestand . . . . .  
Zinsen . . . . .  
Beiträge der Mitglieder . . . . .  
Vorprüfungen . . . . .

Summe

Einnahme  
Bestand am 1. Januar 1901  
Zinsen . . . . .  
Beiträge der Mitglieder . . . . .  
Auszahlung aus dem Spar  
buche des Vereins . . . . .

Gesamtvermögen  
Sterbekasse 5200 Mk.  
Dazu ein Spark  
über 1064,90 Mk.

**TIFFEN** Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

R  
G  
B  
W  
C  
Y  
M  
K

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Ausgabe:  
an . . . . . 969,— Mk.  
Beiträge . . . . . 2,— "  
" " " " " 19,75 "  
" " " " " 0,15 "  
Sparkasse des . . . . . 531,— "  
Summa 1521,90 Mk.

Ausgabe:  
" " " " " 6,25 Mk.  
" " " " " 0,20 "  
Beiträge . . . . . 2,— "  
Frau Oberlehrer . . . . .  
" " " " " 300,— "  
d. Sparkassenbuch . . . . .  
s " " " " 358,— "  
Summa 666,45 Mk.

war Witwenkasse 30 350 Mk.,  
72,61 Mk. und der Sterbekasse

Das Institut für die Geschichte der Naturwissenschaften  
in Bonn, am 1. April 1910.  
Die Naturwissenschaften sind die Grundlage der  
Kultur und des Fortschritts der Menschheit.  
Es ist die Aufgabe der Wissenschaftler,  
die Natur zu erforschen und ihre Gesetze  
zu entdecken, um das Leben der Menschheit  
zu verbessern und die Zukunft zu gestalten.

### VII. Mitteilung

Die Naturwissenschaften sind die Grundlage der  
Kultur und des Fortschritts der Menschheit.  
Es ist die Aufgabe der Wissenschaftler,  
die Natur zu erforschen und ihre Gesetze  
zu entdecken, um das Leben der Menschheit  
zu verbessern und die Zukunft zu gestalten.

Gutachten des Dr. G. G. G.

(Gutachten des Dr. G. G. G.)